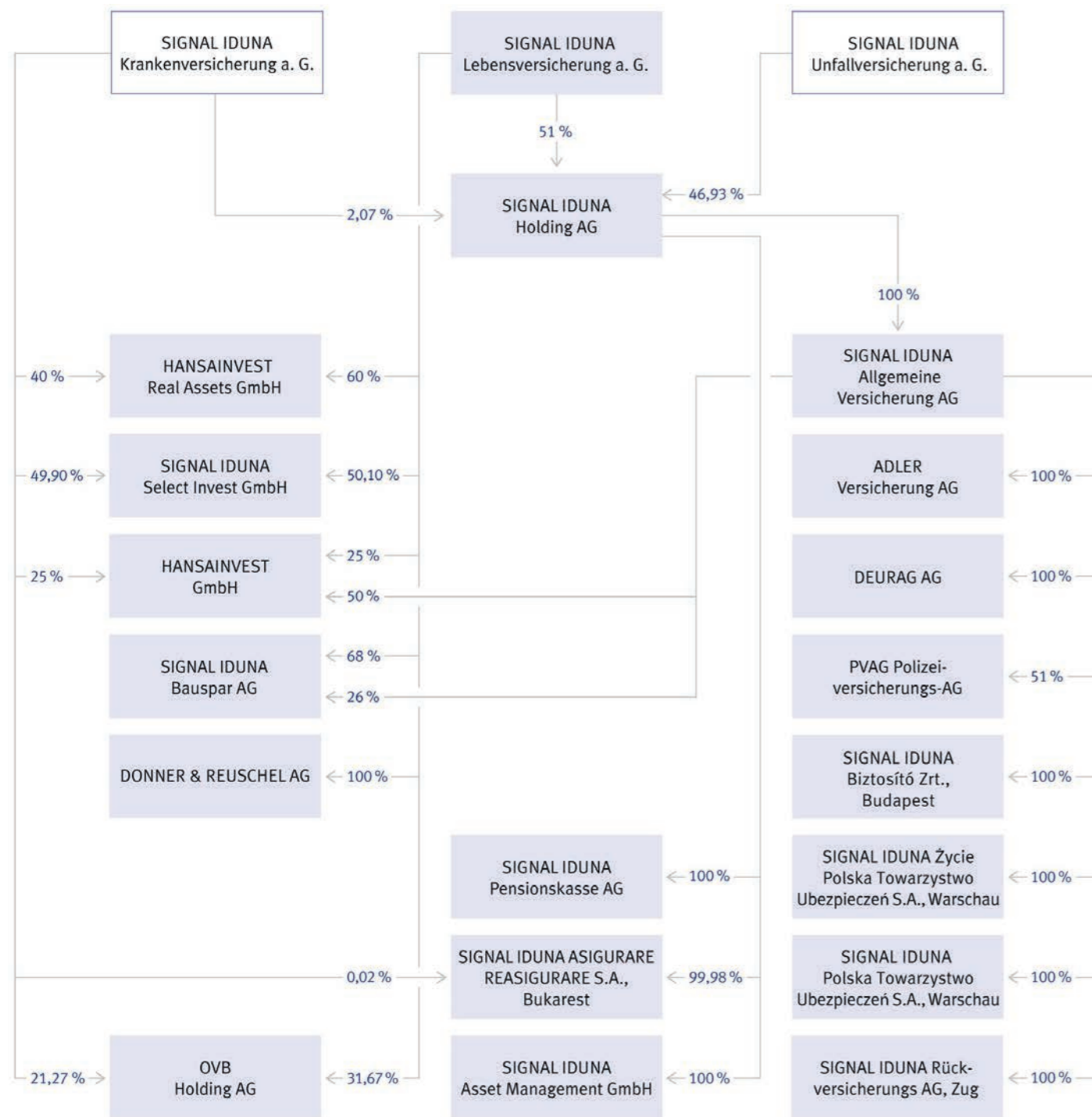




Gemeinsam wachsen – Nachhaltigkeitsbericht 2019

Die SIGNAL IDUNA Gruppe



Die farblich hinterlegten Unternehmen gehören zum SIGNAL IDUNA Leben Konzern.



„Gemeinsam wachsen“

Wir wollen gemeinsam mehr Lebensqualität schaffen. Das ist unser Anspruch. Um diesem Ziel gerecht zu werden, folgen wir unserem Transformationsprogramm – der VISION2023 – die für uns bei der SIGNAL IDUNA Gruppe oberste Priorität hat.

In diesem Rahmen engagieren wir uns für nachhaltige Themen und Aktionen. Wir wollen den nach uns kommenden Generationen eine lebenswerte Perspektive schaffen und natürliche Ressourcen schonen. Heute halten Sie unseren Nachhaltigkeitsbericht 2019 in den Händen, mit dem wir Maßnahmen und Vorgehensweisen unserer Nachhaltigkeitsstrategie darstellen und aufzeigen, wie wir unser Unternehmen in die Zukunft führen möchten.

Die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bilden sechs Handlungsfelder, die wir im vergangenen Jahr entwickelt haben. Diese Felder stellen gemeinsam unseren Leitfaden dar, aus dem wir Handlungen und Maßnahmen ziehen, um sowohl ökologisch als auch ökonomisch und sozial nachhaltig zu arbeiten. Wir sichern so eine nachhaltige Unternehmensführung, die sich unter anderem in einer attraktiven Arbeitswelt für unsere Mitarbeiter sowie langfristigen Kundenbeziehungen niederschlägt. Wir wollen ganzheitlich als verlässlicher Partner wahrgenommen werden und setzen deshalb auf passend zugeschnittene Lösungen für unsere Zielgruppen – mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Modernes nachhaltiges Wirtschaften bildet somit die Grundlage dafür, gemeinsam zu wachsen – mit unseren Kernzielgruppen aus Handwerk, Handel und Öffentlichem Dienst sowie als Teil der Gesellschaft und der Region.

Der Vorstand



Inhalt

Nachhaltige Unternehmensführung

Das große Ganze.....	6
Gemeinsam nachhaltig.....	6
Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex	9
Wesentlich für uns.....	9
Langfristige Kapitalanlage.....	10
Nachhaltigkeit im Alltag.....	12
Nachhaltig leben und arbeiten	14

Gesellschaftliches Engagement

Wir übernehmen Verantwortung.....	19
Wir unterstützen die Region	19
Tausende neue Mitarbeiter	20
Bienen schützen – Umwelt stärken	23
Klein und Groß begeistert.....	23
465kg Honig für die Kollegen	24
Gemeinsam anpacken - umgesetzt	25
Unsere Azubis pflanzen den Baum des Jahres.....	27
Macht die Stadt Orange	29
Ressourcen schonen – Umwelt schützen	29
Nachhaltig essen – Die Betriebsrestaurants stellen um	30
Was gibt es Neues?	30
Ein Pavillon für die Barber Angels	33
Auch im Außeneinsatz geschützt	33
Für mehr Gesundheit bei unseren Mitarbeitern.....	34
...und in der Gesellschaft.....	35

Nachhaltige Kundenbeziehungen

Wir übernehmen Verantwortung.....	37
Wir kontrollieren unsere Leistungen	37
Wir belohnen Nachhaltigkeit	38
Wir suchen den Austausch.....	38

Nachhaltige Produkte- und Dienstleistungen

Von der Idee zum Endprodukt.....	40
Wir sind Innovationstreiber.....	40

Attraktive Arbeitswelt

Von Menschen für Menschen.....	43
Wir vertrauen auf Vielfalt	43
Wir sichern den Arbeitsalltag.....	44
Wir fördern unsere Mitarbeiter.....	44
Wir setzen Menschenrechte durch.....	47
Wir analysieren die Gesetzgebung	49

Nachhaltige Unternehmensführung



„Nachhaltigkeit ist kein Projekt, sie muss im Unternehmen ganzheitlich betrachtet und integriert werden.“

Ulrich Leitermann,
Vorsitzender der Vorstände der
SIGNAL IDUNA Gruppe.

Das große Ganze

Die Herausforderungen der Gegenwart verlangen von Versicherern kontinuierliche Verbesserungen - in allen Bereichen. Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat deshalb schon frühzeitig mit dem auf fünf Jahre angelegten Transformationsprogramm – der VISION2023 – die Weichen neu gestellt. Die dort gesetzten Bausteine dienen dem übergreifenden Ziel „Gemeinsam mehr Lebensqualität schaffen“. Sie zielen auf Service-Exzellenz, auf eine stärkere Fokussierung auf die Kernzielgruppen Handwerk, Handel und öffentlicher Dienst, auf die digitale Transformation der SIGNAL IDUNA Gruppe und schließlich auf die Erneuerung unserer Unternehmenskultur. Nachhaltiges Handeln spiegelt sich damit in allem wider, was die SIGNAL IDUNA Gruppe heute auszeichnet. Sie zeigt sich in unserer Geschäftstätigkeit, in allen Unternehmensaktivitäten und im Handeln unserer Mitarbeiter gegenüber Kunden, Lieferanten und anderen, die mit der SIGNAL IDUNA Gruppe in Kontakt treten.

Wir wollen Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen fördern. Unser Ziel ist es, für unsere Kunden, insbesondere im Handwerk, Handel und im öffentlichen Dienst, attraktive Lösungen zu entwickeln. Dabei setzen wir uns für die Werte Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Anstand und Verantwortungsbewusstsein ein. Dazu gehören für uns nicht nur transparente und integre Geschäftsprozesse und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, sondern wir wollen als Unternehmen mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern bei der Suche nach individuellen und nachhaltigen Lösungen auch neue und innovative Wege gehen.

Dabei gilt im Sinne unserer Mitglieder und des Unternehmens: Wir richten unser unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer ökonomischen sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus.

Gemeinsam nachhaltig

Was bedeutet Nachhaltigkeit für ein Versicherungsunternehmen wie die SIGNAL IDUNA Gruppe?

Die Obergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe sind als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit organisiert. Damit ist Gegenseitigkeit ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Gegenseitigkeit bedeutet für die SIGNAL IDUNA Gruppe eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Das heißt nicht nur, ein verlässlicher Partner für Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner zu sein, sondern auch ökonomisches mit ökologischem und sozialem Engagement zu verbinden. Denn wir wissen: Nachhaltiges, auf die Zukunft fokussiertes Handeln kann nur gemeinsam gelingen. Jeder Einzelne kann etwas bewegen.

Wir sehen Nachhaltigkeit als ein wichtiges und zukunftsweisendes Thema an und sind gerade intensiv dabei, das Thema im Unternehmen ganzheitlich in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren. Der Gesamtvorstand hat dazu in diesem Jahr einen Aktionsplan Nachhaltigkeit verabschiedet. Durch die Verabschiedung des Aktionsplans zur





Nachhaltigkeitsstrategie der SIGNAL IDUNA Gruppe wird eine ganzheitliche Integration von Nachhaltigkeitszielen in die Geschäftsstrategie sowie die wesentlichen Geschäftsprozesse der Gruppe gewährleistet. Dabei stehen gleichzeitig die Bedürfnisse der Kunden, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie die Auswirkungen auf die mittel- bis langfristige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften im Fokus. Das Thema Nachhaltigkeit betrifft uns alle und begegnet uns sowohl im „Kleinen“, zum Beispiel beim schonenden Umgang mit Ressourcen oder unseren Bienenvölkern, als auch im „Großen“ bei langfristigen strategischen Entscheidungen wie der Kapitalanlage.

Mehr zu unseren Kernzielgruppen finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex

Die Europäische Union (EU) möchte die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von großen Unternehmen vergleichbar darstellen. Ziel der Maßnahmen ist eine höhere Transparenz. Ein entsprechendes Gesetz – das sogenannte CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RLUG) – verpflichtet Unternehmen nun bereits im dritten Jahr, einen Bericht zu verfassen, der die nichtfinanziellen Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit darlegt. Die sich kontinuierlich verändernden aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen behalten wir daher jederzeit im Blick. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) unterstützt Unternehmen bei der Berichterstattung nichtfinanzieller Leistungsindikatoren, die im Rahmen des CSR-RLUG gefordert werden. Er beschreibt die Mindestanforderungen an Unternehmen in der Kommunikationsarbeit und ist international anwendbar. Der DNK wird vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) herausgegeben und betreut. Wir betrachten die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und unserer Umwelt nicht als Pflicht, sondern vielmehr als Anliegen. Für uns ist die Kommunikation zu allen Themen des Nachhaltigkeitsberichts selbstverständlich und ein wichtiger Teil unseres Austauschs mit unseren Anspruchsgruppen. Deshalb erfüllen wir nicht ausschließlich die Pflichtbestandteile des CSR-RLUG, sondern gehen im Sinne der Transparenz darüber hinaus. Damit folgen wir einer Empfehlung der Europäischen Union und der Bundesregierung. Viele Unternehmen berichten in dieser Art, wodurch unsere Anspruchsgruppen die Möglichkeit haben, zu vergleichen.

Auf der Website des Deutschen Nachhaltigkeitskodex können Interessierte zudem alle hier eingerichteten Berichte einsehen.

Wesentlich für uns

Wenn Nachhaltigkeit und Geschäftstätigkeit in enger Wechselbeziehung stehen, sprechen wir von Wesentlichkeit. Sie bildet einen elementaren Teil der von der Europäischen Union geforderten Berichtspflicht. Als Unternehmen analysieren wir diese Wechselwirkungen und stellen einerseits fest, wie und wo sich Nachhaltigkeit auf unser Handeln auswirkt und andererseits, wie unsere Geschäftstätigkeit verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte beeinflusst – ein ständiges Geben und Nehmen.

Die hier gewonnenen Erkenntnisse helfen uns dabei, unser Wirken besser zu verstehen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Wir stellen die Frage, wie unser Handeln auf unsere Umwelt einwirkt und ob wir den an uns gerichteten Erwartungen, ebenso wie unseren selbst gesteckten Zielen, gerecht werden. In einem speziellen Dialogsystem treten wir mit unseren Kunden, Mitgliedern und Außendienstpartnern in Kontakt und nutzen die hier entstehenden Reaktionen, um langfristig die Lebensqualität in der Gesellschaft zu steigern. Auch unser Transformationsprogramm VISION2023 steht unter dem Motto: „Gemeinsam mehr Lebensqualität schaffen“.

Für das Jahr 2019 wurden folgende Handlungsfelder als wesentlich definiert:



- Nachhaltige Unternehmensführung
- Attraktive Arbeitswelt
- Langfristige Kapitalanlage
- Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
- Nachhaltige Kundenbeziehungen
- Gesellschaftliches Engagement

Unsere Versicherung als nachhaltige Investition in Ihre Zukunft. [Finden Sie heraus](#), welche am besten zu Ihnen passt.

Diese für uns wesentlichen Handlungsfelder sehen eine ganzheitliche Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Geschäftsstrategie der SIGNAL IDUNA Gruppe vor, welche ab 2020 umgesetzt werden. Auch die Integration der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs) ist dabei für uns ein Kernthema. Die erarbeiteten Nachhaltigkeitskriterien ergänzen die bereits bestehenden Ziele aus unserem Strategieprojekt VISION2023 perfekt. In Kombination entwickeln wir konkrete Maßnahmen zur Verbesserung unserer Geschäftstätigkeit: Beispielsweise passen wir unsere Produkte den Absicherungsbedürfnissen unserer Kunden an. Wir integrieren zudem Nachhaltigkeitsaspekte in die Finanzberatung und erweitern unsere wesentlichen Leit- und Richtlinien um ESG-Prinzipien. ESG steht hierbei für Environmental, Social and Governance – Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung – analog zu den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit. Zudem finden Nachhaltigkeitsaspekte ihren Weg in den Kapitalanlageprozess, auf den wir im Folgenden noch im Detail eingehen möchten.

Auch im gesellschaftlichen Rahmen agieren wir im Sinne unserer Anspruchsgruppen – und unterstützen Projekte oder Vereine durch Spenden oder ökologisches Engagement. Eine nachhaltige Unternehmensführung erlaubt es uns, langfristig wirtschaftlich erfolgreich zu agieren und so nicht nur heute, sondern auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für Handwerk, Handel und Öffentlichen Dienst zu bleiben. So wollen wir „gemeinsam wachsen“ und gemeinsam mehr Lebensqualität schaffen.

Langfristige Kapitalanlage

Der Dreiklang aus ökonomischer, aber auch ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in den Anlageentscheidungen des Unternehmens wider. Das Kapitalanlageportfolio der SIGNAL IDUNA Gruppe besteht bereits zu einem großen Teil aus Anlagen, die unter den sog. ESG-Aspekten als nachhaltig klassifiziert werden. Auf Grundlage des vom Vorstand beschlossenen konzernweiten Aktionsplans erfolgt die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Kapitalanlagestrategie und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement der Kapitalanlagen in einem noch stärkeren Maß. Die grundsätzliche Orientierung hierbei erfolgt nach den UN Principles for Responsible Investment (UN PRI). Mittelfristig ist die Unterzeichnung der UN PRI geplant. Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie analysiert die SIGNAL IDUNA Gruppe dabei ihre Bestände an direkt und indirekt gehaltenen Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen mittels des ESG-Scoring-Systems von MSCI, des weltweit führenden Anbieters von ESG-Research.

Im Zuge eines komplexen Analyseprozesses werden Unternehmen und Staaten hinsichtlich ihrer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsanforderungen geratet. Bezogen auf den Bestand der gerateten Anlagen in diesem Portfolio beträgt das durchschnittliche Rating A.

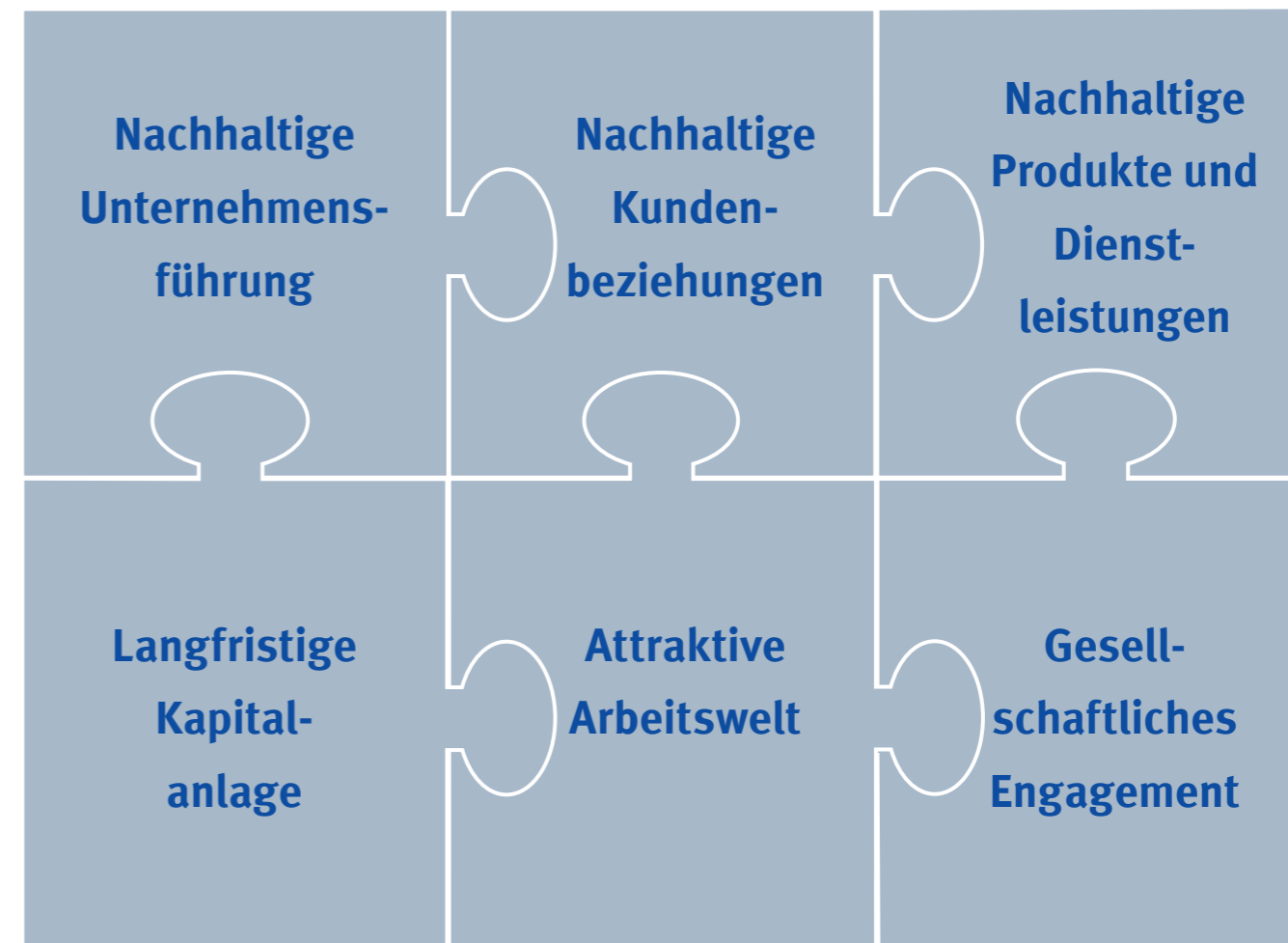
Auch im Private Equity-Segment achtet die SIGNAL IDUNA Gruppe auf Nachhaltigkeit. So wird die überwiegende Mehrheit der von dem Tochterunternehmen SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH gehaltenen Beteiligungsfonds von Managern verantwortet, die die UN PRI unterzeichnet haben und/oder eine eigene ESG-Policy haben.



„Nachhaltigkeit ist aktives Risikomanagement.“

Martin Berger,
Finanzvorstand der
SIGNAL IDUNA Gruppe.

Unsere Handlungsfelder 2019



Bei der Berücksichtigung des ESG-Aspekts „Soziales“ spielt weiterhin die Vergabe von Hypothekendarlehen zur Finanzierung von privatem Wohneigentum und von Mehrfamilienhäusern für die Versicherungsunternehmen der Gruppe eine wesentliche Rolle.

Damit unterstützt die SIGNAL IDUNA Gruppe die private Vermögensbildung und die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum in Deutschland. Im Bereich des privaten Wohneigentums bietet die SIGNAL IDUNA Gruppe auch die Einbindung der Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau an, mit denen insbesondere energieeffizientes Bauen gefördert wird.

Der Aspekt der ökologischen Nachhaltigkeit gewinnt in der Kapitalanlage immer mehr an Bedeutung. So investiert die SIGNAL IDUNA Gruppe verstärkt in das Segment „Erneuerbare Energien“, z. B. in Solar- und Windenergie. Dadurch hat sich in diesem Segment das Exposure in den letzten drei Jahren deutlich erhöht. Die für wesentliche Investitionen in diesem Bereich ermittelte durchschnittliche CO₂-Einsparung betrug p.a. zum 30.06.2019 rd. 387 Tonnen.

Es gibt klare Ausschlusskriterien in der Kapitalanlageleitlinie.

Daher tätigt die SIGNAL IDUNA Gruppe ausdrücklich keine Investitionen in:

- Hersteller von Waffensystemen, welche gegen die international anerkannten Konventionen gegen Antipersonenminen, Streumunition sowie Bio- und Chemiewaffen verstoßen.
- Rüstungskonzerne oder Unternehmen mit offensichtlich fragwürdigem Geschäftszweck.
- Unternehmen, die nachweislich mit ausbeuterischer Kinderarbeit gemäß ILO-Standard in Verbindung gebracht werden.
- Unternehmen und Staaten, denen eine systematische Verletzung der Menschenwürde nachgewiesen wurde.

Des Weiteren achtet die SIGNAL IDUNA Gruppe bei Neuinvestments im Immobilienbereich zunehmend auf eine Zertifizierung nach internationalen Standards.

Hierzu gehören beispielsweise das britische Nachhaltigkeitszertifikat BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Method), das älteste und am weitesten verbreitete Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen, die Zertifizierung nach LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) sowie der Standard der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB). Die SIGNAL IDUNA Gruppe beschäftigt sich außerdem verstärkt mit der Berücksichtigung von erneuerbaren Energiequellen bei der Energieversorgung ihrer Immobilien.

Darüber hinaus hat die SIGNAL IDUNA Gruppe in ihrer Kapitalanlageleitlinie klare Ausschlusskriterien für Investments definiert. Demnach sind Investitionen in Hersteller von Waffensystemen, welche gegen die international anerkannten Konventionen gegen Antipersonenminen, Streumunition sowie Bio- und Chemiewaffen verstoßen, laut Anlageuniversum nicht zulässig.

Von einer Investition in Rüstungskonzerne oder Unternehmen mit offensichtlich fragwürdigem Geschäftszweck nimmt die SIGNAL IDUNA Gruppe grundsätzlich Abstand. Im Rahmen der ständigen Überprüfung und Verfeinerung der Ausschlusskriterien wurden des Weiteren ebenfalls Unternehmen ausgeschlossen, die nachweislich mit ausbeuterischer Kinderarbeit gemäß ILO-Standard in Verbindung gebracht werden sowie Investitionen in Unternehmen und Staaten, denen eine systematische Verletzung der Menschenwürde nachgewiesen wurde, z.B. Landvertreibung und Unterstützung bzw. Tolerierung menschenunwürdiger Arbeitsbedingungen.

Auf Basis des vom Vorstand verabschiedeten Aktionsplans wird auch in 2020 die Integration von Nachhaltigkeitskriterien weiter vorangetrieben.

Nachhaltigkeit im Alltag

Wir arbeiten kontinuierlich daran, Einsparpotenziale in unseren täglichen Abläufen zu erkennen und zu nutzen. Schließlich entsteht unter anderem durch die Nutzung von Wasser, Energie oder Papier ein ökologischer Fußabdruck, den es zu reduzieren gilt. Im Jahr 2019 hat die SIGNAL IDUNA Gruppe den Rahmen für die Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und setzt diese im Jahr 2020 um. Auch und besonders für Umweltthemen werden Ziele formuliert, welche durch Maßnahmen operationalisiert und mit Leistungskennzahlen messbar gemacht werden sollen.

Schon in den vergangenen Jahren nahm die SIGNAL IDUNA Gruppe im täglichen Betrieb eine Vielzahl an Veränderungen vor, die ihren Teil zu einer verbesserten Ökobilanz im Unternehmen beitragen. So auch 2019: Ein gutes Beispiel für unser ökologisches Engagement ist die frisch gestartete Aktion „Ich arbeite digital“. Mit diesem Projekt arbeiten wir auf ein papierloses Büro hin. Unsere Mitarbeiter sind angehalten, weniger zu drucken und auch Ablagen zu reduzieren. Und das Resultat: 2019 verzeichneten wir rund 10 Prozent weniger Druckerzeugnisse im Innendienst. Im Zuge dessen können Mitarbeiter außerdem seit Oktober 2019 digital auf ihre Gehaltsbescheinigungen zugreifen. Auf diese Weise soll die Sicherheit erhöht werden und zudem sukzessive der Papierverbrauch reduziert werden. Mit den digitalen Gehaltsbescheinigungen konnten wir bereits 30.000 Seiten, Drucke und Kuverts einsparen – 2020 wollen wir diese Zahl auf 100.000 erhöhen.

Was gedruckt wird, drucken wir zudem verantwortungsbewusst: In unseren Hauptverwaltungen nutzen wir ausschließlich Kopierpapier, das mit ver-



Mehr Informationen über unseren Ideenwettbewerb und die Nachhaltigkeitstage in den Betriebsrestaurants finden Sie auf Seite 30.

Entnehmen Sie unserem [Nichtfinanziellen Bericht](#) mehr Daten und Fakten.

Leistungsindikatoren

[GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien](#)

[GRI SRS-302-1: Energieverbrauch](#)

[GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs](#)

[GRI SRS-303-3: Gesamtwasserentnahme nach Quellen](#)

[GRI SRS 306-2: Abfall](#)

schiedenen Umwelt- und Sozialstandards ausgezeichnet ist – wie zum Beispiel dem Nachhaltigkeitslabel Forest Stewardship Council (FSC) oder dem Nordic Swan. Darüber hinaus hat die SIGNAL IDUNA seit Jahren eine Kooperation mit der Deutschen Bahn – vor allem zwischen den Hauptstandorten Dortmund und Hamburg wird vornehmlich mit der Bahn gefahren. Diese Maßnahme bietet langfristig ein großes CO₂-Einsparpotenzial. Aber auch die kürzere Fahrt zur Arbeit mit dem Fahrrad soll attraktiver werden: 2019 haben wir mehr als 100 neue Fahrradständer an unserer Hamburger Hauptverwaltung eingerichtet. Für 2020 ist darüber hinaus eine Kooperation mit BusinessBike geplant, welches den Mitarbeitern das Leasing eines Fahrrads ermöglichen soll.

Nachhaltig leben und arbeiten

Ziel unseres aktiven Klima- und Ressourcenschutzes ist es, den Energieverbrauch sukzessive zu senken und dauerhaft niedrig zu halten. Durch verschiedene Maßnahmen stärken wir zudem das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für eine nachhaltige und energiesparende Lebens- und Arbeitsweise. Mithilfe unserer Nachhaltigkeitskampagne möchten wir unsere Mitarbeiter informieren, sensibilisieren und aktivieren. Zu diesem Zweck fand ein Ideenwettbewerb statt, der unsere Mitarbeiter dazu aufrief, Ideen rund um das Thema „Ressourcen schonen – Umwelt schützen“ einzureichen. Schließlich sind sie es, die die täglichen Abläufe bestens kennen und einen Blick für die Praxis mitbringen. Die Vielzahl der eingereichten Vorschläge machte klar: Nachhaltigkeit ist in der Belegschaft angekommen. Mehr als 100 Ideen wurden im Verlauf des Wettbewerbs eingereicht. Ein Team, bestehend aus Nachhaltigkeits- und Ideenmanagement bewertete die gemachten Vorschläge und kürte schließlich eine Siegerin – weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 29.

Einsparpotenziale erzielt die SIGNAL IDUNA Gruppe unter anderem bereits über Spültechnik. Die neue in der Hauptverwaltung City Nord in Hamburg eingebaute effizientere Anlage lässt ein Einsparpotenzial von bis zu 28 Tonnen CO₂ erwarten. Erste Maßnahmen in dieser Hinsicht haben wir bereits durch den Austausch der Multifunktionsgeräte durch neue, leistungsfähigere Geräte im Vorjahr implementiert. Die allgemeine Anzahl der Geräte konnte auf diese Weise erheblich gesenkt werden, sodass der Verbrauch nachziehen soll. Außerdem verwenden wir für die Fahrten zwischen den Hamburger Standorten Elektroautos. Desweiteren fördert die SIGNAL IDUNA Gruppe seit Jahrzehnten außerbetriebliche Arbeitsplätze (ABBA) und bietet „mobiles Arbeiten“ als zusätzliches Arbeitsmodell an. Das beinhaltet, dass Mitarbeiter die eigene Arbeitsleistung temporär außerhalb der Geschäftsräume erbringen können. Im Jahr 2019 gab es rund 700 außerbetriebliche Arbeitsplätze.



„Mit dem Rad...

...zur Arbeit“ - an dieser Aktion nahmen 2019 261 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe teil.

8.203 Fahrradtage – 102.218km – 519.403 kg CO₂-Einsparung





E-Auto
2.254 km

...sind Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe zwischen den Standorten in Hamburg im Jahr 2019 gefahren.



Flugzeug
3.225.116 km

...haben Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe im Jahr 2019 über den Wolken zurückgelegt.



Bahn
10.011.622 km

...haben Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe im Jahr 2019 auf Schienen zurückgelegt. 9.600.839 davon mit Ökostrom.



Gesellschaftliches Engagement

Wir übernehmen Verantwortung

Als Unternehmen sind wir ein Teil der Region – wir wirken auf unsere Umwelt und die Gesellschaft ebenso auf uns. Es besteht eine enge Verbindung, die wir bewusst pflegen und ständig nach vorne bringen. Das ist die Tradition, auf die wir auch in Zukunft bauen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, treten wir insbesondere im Bereich der Hauptstandorte in Dortmund und Hamburg für soziale Projekte ein und fördern Sport, Wissenschaft, Umwelt und Natur. Zusätzlich verdoppeln wir die Summe von Mitarbeiterspenden.

Stellvertretend für dieses Engagement stehen im Jahr 2019 die folgenden Institutionen, Vereine und Projekte:

- das Dortmunder Konzerthaus
- die Theater- und Konzertfreunde Dortmund e. V.
- die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper
- der Verein Freunde der Kunsthalle e. V.
- der Wettbewerb „Heimspiel für Zivilcourage“ des Fan-Projekts Dortmund e. V.
- der SIGNAL IDUNA Umwelt- und Gesundheitspreis der Handwerkskammer Hamburg
- der „Medienpreis Mittelstand“
- der Gründerwettbewerb SENovation Award
- der Ring gegen Krebs e. V.
- die Kampagne „Respekt?! Ja bitte!“ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Feuerwehr-Gewerkschaft NRW und der Gewerkschaft der Polizei Dortmund
- die Aktion „Orange your city“ des Service Club ZONTA
- der Verein Kinderlachen e. V.
- die Aktion „Dialog mit der Jugend“ des Initiativkreises Ruhr

Wir unterstützen die Region

In den Geschäftsregionen Dortmund und Hamburg nimmt die SIGNAL IDUNA Gruppe aktiv an den wirtschaftlichen, ökologischen und strukturellen Entwicklungen teil. Insbesondere als Arbeitgeber kommt uns damit eine bedeutende Stellung zu. Es ist unser Anliegen, das Miteinander in der Gesellschaft zu verbessern und auf diese Weise das Gemeinwesen zu unterstützen. Denn zusammen sind wir stark.

Dieses Anliegen zeigen wir darin, dass wir kulturelle und soziale Einrichtungen wie das Dortmunder Konzerthaus, die Theater- und Konzertfreunden Dortmund, die Stiftung der Hamburgischen Staatsoper sowie den Verein „Freunde der Kunsthalle“ bereits seit Jahren fördern. Auch zahlreiche Bildungsangebote decken wir ab, wie etwa die Aktion „Dialog mit der Jugend“ des Initiativkreises Ruhr. Zahlreiche Universitäten in den anliegenden Regionen zählen ebenso zu unseren Kooperationspartnern.

Im Jahr 2019 möchten wir besonders die gemeinsame Aktion „Respekt?! Ja bitte!“ mit der Deutschen Feuerwehr-Gewerkschaft NRW und der Gewerkschaft der Polizei Kreisgruppe Dortmund hervorheben: Gemeinsam werben wir für mehr Anerkennung gegenüber den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. Zu oft begegnen Menschen und Schaulustige den Einsatzkräften respektlos und behindern ihre Arbeit. Das kann Le-

„Respekt?! Ja bitte!“

Eine gemeinsame Aktion mit der Deutschen Feuerwehr-Gewerkschaft NRW und der Gewerkschaft der Polizei Kreisgruppe Dortmund.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

ben gefährden. Mit der Aktion wollen die Verantwortlichen aufklären, wachrütteln und Aufmerksamkeit auf das Thema lenken, damit unsere Einsatzkräfte auch in Zukunft erfolgreich ihrer Arbeit nachgehen können. Die SIGNAL IDUNA Gruppe stellt sich voll hinter dieses Ziel: „Respekt?! Ja bitte!“

Im Jahr 2019 förderte die SIGNAL IDUNA erneut einen Wettbewerb, der sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 22 Jahren richtete: „Heimspiel für Zivilcourage“ mit dem Motto „Ein Zeichen setzen“ initiiert von dem Fan-Projekt Dortmund e. V.. Gefordert waren kreative Ideen rund um das Thema Zivilcourage, aufbereitet in einem multimedialen Projekt.

Bereits im vergangenen Jahr berichteten wir über den SENovation Award, den wir gemeinsam mit der Deutschen Seniorenliga e.V. Bonn ins Leben gerufen haben. Der Gründerwettbewerb richtet sich an Start-ups, deren Dienstleistungen und Produkte das Leben unserer älteren Mitbürger erleichtern – ein bedeutendes Thema, wenn man den demographischen Wandel und die damit einhergehende Überalterung der deutschen Bevölkerung bedenkt. Als bestes Konzept zeichneten die Verantwortlichen 2019 „voize“ aus – einen digitalen Sprachassistenten für die Pflegedokumentation. Unter den Start-ups setzte sich „CosaVita“ durch. Der intelligente Wäscherei-Service für Menschen in der ambulanten Pflege fungiert als logistische Schnittstelle zwischen Pflegedienst und Wäscherei.

Der Mittelstand ist eine tragende Säule der deutschen Wirtschaft. Ein weiteres wichtiges Engagement liegt daher in der Unterstützung des „Medienpreises Mittelstand“. Der Preis unterstützt das Engagement von Journalisten und hat das Ziel, den Mittelstand angemessen in den Medien zu würdigen.

Breitensportangebote fördern das gemeinsame Miteinander immens. Das ist uns bewusst und deshalb bietet die SIGNAL IDUNA Gruppe in Kooperation mit ihren Agenturen ein dezentrales Konzept für Sportsponsoring an. Auf diese Weise können wir Vereine direkt vor Ort in ihrem regionalen Umfeld unterstützen. Unter bestimmten Rahmenbedingungen bezuschussen wir das regionale Engagement der Agenturen in ganz Deutschland mit bis zu 50 Prozent.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige der Projekte und Aktion des vergangenen Jahres im Detail vorstellen, die uns besonders am Herzen liegen:

Tausende neue Mitarbeiter

Die SIGNAL IDUNA Gruppe erhielt im vergangenen Jahr massiven Arbeiterzuwachs: Bienen.

21 Bienenvölker haben es sich mittlerweile in Hamburg und Dortmund auf den Außengeländen der Hauptverwaltungen gemütlich gemacht. Was als Test in Dortmund in Zusammenarbeit mit der regionalen Imkerei Riekenbrauck und elf Bienenvölkern begann, entwickelte sich schnell zu einem beliebten und erfolgreichen Projekt zur Wiederbelebung unserer Liegenschaften und zur ökologischen Aufwertung des Stadtklimas. Die Imkerei kümmert sich um die Tiere, macht regelmäßige Kontrollbesuche bei den Völkern und erntet bei Bedarf auch unseren Honig. Das Experiment funktionierte sogar so gut, dass kurze Zeit später bereits Pläne für ähnliche Maßnahmen an der Hauptverwaltung Dammtor und für die City Nord in Hamburg vorlagen.





Fachkundige Unterstützung erhalten wir vor Ort durch einen Imker und die Biologin Kirsten Gulau vom Beratungsbüro Stadtnaturentwicklung in Hamburg. Diese Maßnahmen sind Teil einer Kooperation im Rahmen des Projekts „UnternehmensNatur“. Kirsten Gulau betreut außerdem die ökologische Aufwertung unserer Außengelände und beobachtet die Wirkung der Ansiedlung. Das Projekt „UnternehmensNatur“ ist eine Kooperation des Naturschutzbunds Nabu, der Handelskammer Hamburg und der Behörde für Umwelt und Energie (BUE).

Bienen schützen – Umwelt stärken

Bienen stärken unser Ökosystem und wir unterstützen sie im Gegenzug: Für uns Menschen ist die Bestäubung durch Bienen lebenswichtig. Ohne sie gäbe es an unseren Bäumen keine Früchte und auf unseren Tellern kaum etwas zu essen.

Aber die Lebensbedingungen der für uns so wichtigen Tiere verschlechtern sich von Jahr zu Jahr. Je mehr Bienen sterben, desto wahrscheinlicher werden große Ernteauffälle und Vitaminmängel – sowohl bei Menschen als auch bei Tieren. Außerdem sinkt ohne Bienen die Biodiversität der Pflanzen enorm, wodurch eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel und Insekten immer weiter schwindet. Pestizide und Parasiten bedrohen sie auf dem Land, weshalb es umso wichtiger ist, den Bienen einen Lebensraum in der Stadt zu bieten.

Durch unser Projekt wollten wir ein Bewusstsein dafür schaffen, wie Bienen das Leben in der Stadt bereichern. Wir wollen ihre Welt sowohl inner- als auch außerhalb des Unternehmens anschaulich darstellen und Aufmerksamkeit generieren. Ihnen auf unserem Firmengelände eine Heimat zu bieten, ist aber nicht das Ende des Engagements: Vielmehr ist es nur einer von vielen Schritten, um unsere Außenanlagen aufzuwerten. Teile des Firmengeländes werden in Wildwiesen umgewandelt und bieten dadurch einen Rückzugsort für andere bedrohte Insekten. In Hamburg ist bereits im Rahmen einer Mitarbeiteraktion eine Wildwiese entstanden. Weitere Stauden wurden eingepflanzt und eine Wildbienen-Nisthilfe gebaut.

Klein und Groß begeistert

Auch bei unseren kleinsten Besuchern lösten die Bienen im vergangenen Jahr viel Spaß und Begeisterung aus. Kinder unserer Mitarbeiter besuchten gemeinsam mit Angehörigen, Freunden und dem verantwortlichen Imker Ralf Riekenbrauck die Bienenvölker auf dem Gelände der Hauptverwaltung in Dortmund. Dort durften sie den Bienen aus unmittelbarer Nähe bei der Arbeit zusehen und dem Imker knifflige Fragen stellen. Ein tolles Erlebnis, das auch von den Erwachsenen freudig aufgenommen wurde.

Die jungen Nachwuchsimker ließen mit ihren Fragen nicht lange auf sich warten: „Woher erkennen die Bienen denn, welche Insekten reindürfen und welche nicht? Hat ein Bienenstock etwa Türsteher?“

Imker Ralf Riekenbrauck beantwortete geduldig diese und andere ihm gestellten Fragen. Nach der Theoriestunde folgte der praktische Teil: Ausgestattet mit passenden Imkerhüten begab sich die Gruppe zu den Bienenstöcken in die Grünanlage an der Hauptverwaltung. Ganz aus der Nähe erlebten sie das emsige Bienenvolk unter fachkundiger Anleitung.

Für großes Staunen sorgte dabei unter anderem das hohe Gewicht einer vollen Bienenwabe. Damit hatten selbst die erwachsenen Teilnehmer nicht gerechnet.

Weitere Informationen zur Mitarbeiteraktion im Rahmen des Projekts „UnternehmensNatur“ finden Sie auf Seite 25.

Eckdaten

21 Völker
3 Standorte
465kg Honig

Mehr Informationen finden Sie auf www.bienenundso.de

465kg Honig für die Kollegen

Die Gelegenheit zum Probieren ließ sich kaum jemand zwei Mal geben: Direkt an der Quelle schmeckt es schließlich am besten. Da konnten sich auch die Eltern nicht zurückhalten. Zum Abschied schenkte der Imker jedem Kind ein kleines Glas Honig und einige Blumensamen für Zuhause – denn auch hier kann jeder von uns viel dazu beitragen, den Lebensraum von Bienen und anderen Insekten zu schützen.

Der Besuch bei der SIGNAL IDUNA Gruppe hinterließ bei den Kindern und Erwachsenen einen bleibenden Eindruck: „Die Kinder waren total begeistert. Zwei wollen jetzt übrigens Imker werden und essen – egal ob abends oder morgens – nur noch Honig aufs Brot oder Brötchen. Mir als erwachsenem Begleiter hat die Veranstaltung ebenfalls sehr gut gefallen!“, sagte SIGNAL IDUNA Mitarbeiter Kai Roland Süsenguth. Unsere Mitarbeiterin Claudia Adomat erzählte: „Es war sehr interessant, die Kinder hatten Spaß und haben das Gelernte mit Freude weitererzählt. Das war wirklich ein gelungener Nachmittag!“

Auch die übrigen Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe kamen noch auf ihre Kosten: Insgesamt ernteten unsere Imker 465kg Honig aus den verschiedenen Bienenstöcken. Sowohl in Dortmund als auch in Hamburg freuten sich unsere Mitarbeiter über die Chance, den von den neuen „Kollegen“ produzierten Honig – abgefüllt in Gläsern zu je 250g – zu probieren, zu einem Spendenpreis zu kaufen und für die Familien mit nach Hause zu nehmen. Der Erlös aus dem Verkauf wird an Institutionen gespendet, die sich für Umweltschutz engagieren: darunter der Förderverein Permakultur in Dortmund, der Insektenschutz des NABU sowie die Kampagne „Mein Baum – Meine Stadt“ der Loki Schmidt Stiftung.



Gemeinsam anpacken – umgesetzt

An der Hauptverwaltung Dammtor geht es wild zu – das gilt mindestens für die Grünflächen. Freiwillige Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe haben in einer gemeinsamen Aktion die Teile der Außenanlage neu bepflanzt. Dank der fachlichen Anleitung von Biologin Kirsten Gulau und Garten- und Landschaftsarchitekt Herwyn Ehlers bilden nun 120 Stauden eine fachgerechte Nisthilfe für Wildbienen und andere Tiere.

Um der Vielzahl der Pflanzen Raum zu schaffen und um den Bereich vorzubereiten, musste zunächst der Spaten zur Hand genommen werden: Insgesamt setzten unsere freiwilligen Helfer an diesem Tag rund 120 Stauden aus 10 Gattungen in die Erde. Bei der Auswahl der Pflanzen achteten die fachkundigen Aktionsleiter vor allem auf eine gesunde und bunte Mischung. So fanden unter anderem Roter Fingerhut, Glockenblumen oder Salbei und Oregano ihren Platz rund um die Hauptverwaltung. Die beiden anwesenden Experten gaben zudem hilfreiche Tipps, wie die Mitarbeiter auch privat auf dem Balkon oder im Garten den Artenschutz unterstützen können.

Da auf dem Gelände der SIGNAL IDUNA Gruppe in Zukunft eine Wildwiese blühen soll, bearbeiteten die Helfer die 180 Quadratmeter große Fläche mit einem Vertikutierer. Zusätzlich verteilte die Aktionsgruppe eine regionale Saatgutmischung, bestehend aus einer Vielzahl von Gräsern, Hülsenfrüchtlern und verschiedenen Kräutern auf dem vorbereiteten Boden. Die zertifizierte Mischung eignet sich speziell für eine Aussaat im Nordwestdeutschen Tiefland und den angrenzenden Gebieten. Die bereits ansässigen Bienenvölker profitieren von der Vielfalt des erweiterten Lebensraums. Mit diesem Projekt gehört die SIGNAL IDUNA Gruppe mit zu den „Best Practice“ Unternehmen im Projekt Unternehmensnatur des NABU Hamburg.

Saatgutmischung

Regiosaatgutmischung Feldraine und Säume 10% Gräser / 90% Kräuter & Leguminosen HK 1 / UG1 – Nordwestdeutsches Tiefland und angrenzend nach RegioZert®

120 Stauden

- 12 Stück Glockenblume
- 12 Stück roter Fingerhut
- 12 Stück Spornblume
- 12 Stück Leberblümchen
- 12 Stück Winter-Bohnenkraut
- 12 Stück Oregano
- 15 Stück Schlüsselblume
- 12 Stück Lungenkraut
- 9 Stück Salbei
- 12 Stück Fette Henne

Weitere Informationen zum Projekt Unternehmensnatur des NABU Hamburg finden Sie [hier](#).





Unsere Azubis pflanzen den Baum des Jahres

Bäume produzieren Sauerstoff, sie stärken unsere Umwelt und bilden eine ökologische Rückversicherung für unsere Zukunft. Unsere Auszubildenden des Jahrgangs 2018 initiierten deshalb im vergangenen Frühjahr eine Baumpflanzaktion, um ihren Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten.

Julia Maruhn, Auszubildende bei der SIGNAL IDUNA Gruppe berichtet darüber:

Die Idee zum Pflanzen eines Baums kam uns im Rahmen eines anderen Projekts, dem Family & Friends Day der Auszubildenden des Jahrgangs 2018. Das ist eine Art moderner Elternabend, der auch für Freunde geeignet ist. Eine kleine Informationsveranstaltung sozusagen.

Wir wollten im Jahrgang mehr als nur das erreichen. Wir wollten etwas Bedeutendes tun. Die Themen Abgase, Klimawandel und Nachhaltigkeit sollten jedem durch die Medien bekannt sein. Wir wollten deswegen wenigstens einen kleinen Teil zur Verbesserung der Luftqualität beitragen, indem wir einen Baum pflanzen, der Schadstoffe und Staub aus der Luft filtert.

Da der Baum auch uns als Jahrgang repräsentieren sollte, wurde es der Baum des Jahres 2018, eine Esskastanie. Er erfüllt alle Anforderungen eines sogenannten Stadtbaums und so waren wir besonders stolz, als wir dieses Projekt am 8. Mai umsetzen konnten. Alle haben fleißig mitgeholfen und die Kastanie wurde dank der Unterstützung des Landschaftsarchitekten Herwyn Ehlers fachgerecht gepflanzt. Der Baum repräsentiert uns jedoch nicht nur durch unseren Ausbildungsbeginn im Jahr 2018, sondern auch in seinem Aufbau. Wir haben verschiedene Wurzeln und kommen aus unterschiedlichen Richtungen. In der Ausbildung haben wir einen gemeinsamen Stamm, das heißt, wir erleben vieles gemeinsam und erlernen natürlich auch die gleichen Inhalte. Nach der Ausbildung wird jeder seinen Weg gehen und sich weiterbilden, jedoch behalten wir unseren gemeinsamen Stamm.

Eine Ausbildung bei der SIGNAL IDUNA Gruppe fordert, fördert und schafft Möglichkeiten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Eine Ausbildung

bei der SIGNAL IDUNA Gruppe bietet viele Vorteile. Die SIGNAL IDUNA Gruppe ist Teil von Kampagnen wie „Dialog mit der Jugend“ des Initiativkreises Ruhr.



Macht die Stadt Orange

Die Front aus rosa Granit der Hauptverwaltung Dortmund verwandelte sich gegen Ende November in leuchtendes Orange. Den Anlass gab der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November. Und dessen Kennfarbe ist seit jeher Orange.

„Orange the World“, also: Färbt die Welt Orange, lautet der Slogan der Unterstützer. Abgewandelt in „Orange Your City“ hatte ihn der Service Club Zonta, eine Vereinigung berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Positionen. Alleine in Dortmund zeigten die Eigentümer und Nutzer von mehr als 60 Gebäuden ihre Solidarität: Vielerorts leuchteten am späten Nachmittag ganze Fassaden orangefarben, um so Aufmerksamkeit für die Aktion zu schaffen.

An der SIGNAL IDUNA Hauptverwaltung hatten die Verantwortlichen für den Anlass vorübergehend lichtstarke Bodenscheinwerfer am Nordwestflügel installiert. Von der direkt daneben verlaufenden Bundesstraße 1, die zentral durch Dortmund verläuft und Hauptverkehrsader der Stadt ist, ist dieser Gebäudeteil am besten zu sehen. Weitere Leuchtzeichen in Orange gab es am Abend im ganzen Bundesgebiet. Entsprechend groß fiel das Echo in zahlreichen Medien aus. Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzt sich entschieden gegen jede Art von Gewalt ein.

Mehr Informationen zum Thema gibt es unter [staerker-als-gewalt.de](https://www.staerker-als-gewalt.de).

Ein Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben, findet sich unter Tel. 08000 116 016 und online unter [hilfetelefon.de](https://www.hilfetelefon.de).

Das Angebot ist mehrsprachig und rund um die Uhr erreichbar. Die Beratung erfolgt auf Wunsch anonym und die Rufnummer erscheint nicht auf dem Telefon-Verbindungsnachweis.



Zum Hintergrund: Im Durchschnitt wird alle drei Tage eine (Ex-)Frau durch den Ehemann oder Partner getötet. Insgesamt 122 Opfer verzeichneten die zuständigen Stellen im Jahr 2018. Über 114.000 Frauen wurden in der Kriminalstatistik erfasst, weil sie zum Opfer von Partnerschaftsgewalt, bedroht oder genötigt wurden. Die Dunkelziffer dürfte noch wesentlich höher liegen. Experten schätzen, dass im Laufe ihres Lebens etwa jede vierte Frau Gewalt am eigenen Leib erfährt. In deutlich geringerem Maß werden auch Männer zum Opfer von Partnerschaftsgewalt: Mehr als 26.000 Männer verzeichnete die Kriminalstatistik im Jahr 2018.

Ressourcen schonen - Umwelt schützen

Unter diesem Motto schrieb unser Ideenmanagement IDEE+ gemeinsam mit unserem Nachhaltigkeitsmanagement 2018 einen Ideenwettbewerb aus. Wir suchten Vorschläge, wie die SIGNAL IDUNA Gruppe Ressourcen einsparen und ihren ökologischen Fußabdruck verbessern kann. Ein voller Erfolg. Einen Monat lang konnten spannende Ideen eingereicht werden. Die Vorschläge im Anschluss zu sichten und zu bewerten, war ebenfalls keine leicht zu bewältigende Aufgabe. Letztendlich konnten wir fünf Ideen identifizieren, die größtmögliches Potenzial aufwiesen. Vorstellen möchten wir in diesem Rahmen aber den Vorschlag, der sich letztendlich durchsetzte. Gewinneridee ist die Teilnahme an den Deutschen Aktionstagen für Nachhaltigkeit, welche im September 2020 stattfinden werden.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat diese im Rahmen der Weltkonferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung schon im Jahr 2012 ausgerufen. Mit dem Motto #tatenfuermorgen sind alle Menschen, Unternehmen, Vereine oder Stiftungen dazu aufgerufen, ihr Engagement individuell in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu rücken. Gemeinsam sollen alle Aktionen ein Zeichen setzen, dass Nachhaltigkeit in Deutschland angekommen ist und wir gemeinsam etwas bewegen können – mit Taten für morgen. Mit welchen Aktionen wir uns daran beteiligen werden, wird noch entschieden. Wir freuen uns aber schon, im nächsten Jahr darüber zu berichten. Die Ideengeberin Irina Bahouri ist hier links im Bild mit Dayane Kemmer Marquart, Nachhaltigkeitsbeauftragte, und Martin Pohl von IDEE+ zu sehen.

Nachhaltig essen – die Betriebsrestaurants stellen um

Als die Verantwortlichen die weiteren Vorschläge sichteten, kristallisierte sich schnell heraus, dass ein Thema unseren Mitarbeitern besonders am Herzen lag: nachhaltiger und bewusster essen.

Die vielen guten Ideen und Vorschläge rund um das Angebot unserer von L&D geführten Betriebsrestaurants fügten sich schließlich zu einem völlig neuen Konzept.

Ideengeber wie Mitarbeiter waren anschließend bei den Nachhaltigkeitstagen dazu eingeladen, den neuen Speiseplan zu begutachten: Dabei fanden insbesondere die Themen Fair-Trade-Kaffee, Plastikverbrauch und Abfall Gehör.

Die Mitinitiatoren Dayane Kemmer Marquart, Nachhaltigkeitsbeauftragte, und Wolfgang Lenfers, Personalreferent, äußerten sich im Anschluss an die Veranstaltung sehr zufrieden: „Wir konnten unseren Gedanken sehr gut vermitteln. Die Mitarbeiter sind interessiert und nehmen die Veränderungen positiv auf.“

Was gibt es Neues?

Nachhaltige Gerichte finden nun regelmäßiger den Weg auf den Speiseplan - aber was bedeutet hier nachhaltig? Die Nachhaltigkeitsmenülinie beinhaltet neben dem Fokus auf saisonale und regionale Produkte weitere Kriterien wie die Bevorzugung pflanzlicher Lebensmittel, ein erhöhter Anteil an Vollkornprodukten sowie Fisch und Fleisch aus nachhaltiger Fischerei bzw. aus artgerechter Aufzucht.

- Da Kaffee am Morgen nicht fehlen darf, beziehen wir diesen nun Fair-Trade – und der Kaffeesatz wird im Nachgang als Dünger verwendet. Das fördert nicht nur das Wachstum und die Gesundheit der Pflanzen, sondern hält auch Schnecken und Katzen von Beeten und Blumenkästen fern. Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich den Dünger am Nachmittag in den Betriebsrestaurants abzuholen und für persönliche Zwecke zu verwenden.
- Der Umwelt zuliebe reduzieren wir außerdem den Verbrauch von Plastik: Strohhalme gehören der Vergangenheit an und Plastikverpackungen ersetzen wir – sofern möglich – durch Glas.
- Außerdem bekommt das Teesortiment in Hamburg Bio-Zuwachs. In Dortmund war dies zuvor bereits Standard.
- Um so wenig Lebensmittel wie möglich zu verschwenden, geben wir die Lebensmittelreste, die ohnehin selten entstehen, an karitative Einrichtungen ab.

Den Fair-Trade-Kaffee konnten unsere Mitarbeiter an den Nachhaltigkeitstagen bereits kostenlos probieren. Gemeinsam diskutierten sie über den CO₂-Verbrauch bei der Herstellung von Lebensmitteln. Infotafeln halfen außerdem bei der Orientierung, inwiefern man beispielsweise den ökologischen Fußabdruck beim Verbrauch von Lebensmitteln, insbesondere von Fleisch, mit dem bei Autofahrten vergleichen kann.

In Dortmund konnten Mitarbeiter dank unserer lokalen Bauern, die Obst und Gemüse mitbrachten, an Blindverkostungen teilnehmen, die bei allen Beteiligten für Amüsament sorgten.

Cornelia Redeker, Gebietsleiterin L&D, zog ein positives Fazit: „Wir wollten auf unser neues Konzept aufmerksam machen und die Gründe für die Veränderungen offenlegen. Ich glaube, das ist uns in vollem Maß gelungen.“





Ein Pavillon für die Barber Angels

Die Barber Angels sind ein bundesweit und über die Landesgrenzen hinaus operierender Verein, der Obdachlosen und Hilfsbedürftigen mit kostenlosen Haar- und Bartschnitten zu einem neuen Selbstwertgefühl und einem gepflegten Äußeren verhilft. Im Rahmen der Mittelstandsbeiratssitzung der SIGNAL IDUNA Gruppe in Baden-Württemberg 2018 tauschte sich der Vorstandsvorsitzende der SIGNAL IDUNA Gruppe, Ulrich Leitermann mit Andreas Drotleff, Obermeister der Friseurinnung Ortenau, über dieses ganz besondere Projekt aus.

Drotleff, selbst Mitglied bei den Barber Angels, berichtete über das Engagement der Organisation für Obdachlose und Hilfsbedürftige in ganz Deutschland. Der als „Figaro von Biberach“ bekannte Claus Niedermaier gründete mit befreundeten Kollegen den Club „Barber Angels Brotherhood“ am 26. November 2016. Rund ein Jahr später ließ er den Club als Verein eintragen. Während seiner Friseurlehre von 1980 bis 1987 arbeitete Niedermaier bereits in London, Paris und Mailand und praktizierte später in Los Angeles.

Derzeit unterstützen rund 250 Mitglieder die Organisation, die seit November 2017 als gemeinnütziger Verein eingetragen ist. Die Barber Angels sind in Deutschland bundesweit vertreten und darüber hinaus auch in Österreich, der Schweiz, Spanien/Mallorca und in den Niederlanden aktiv.

Auch im Außeneinsatz geschützt

Nachdem unser Vorstandsvorsitzende Ulrich Leitermann von dem besonderen Engagement der Barber Angels erfahren hatte, entschied er, dem Verein zunächst eine finanzielle Spende zukommen zu lassen. Doch wir wollten die Arbeit der Barber Angels gerne auch vor Ort zu unterstützen. In Gesprächen mit Verantwortlichen der Organisation in Nordrhein-Westfalen berichteten die ehrenamtlichen Mitarbeiter von einem dringend benötigten Pavillon für Außeneinsätze. Die SIGNAL IDUNA Gruppe ließ daraufhin einen Pavillon, der auch vor schlechten Wetter schützend wirkt, anfertigen und anliefern.

Schon kurze Zeit später, am 10. Februar 2019, konnte ein Vertreter der SIGNAL IDUNA Gruppe den Barber Angels das Präsent im Zuge einer gemeinnützigen Aktion des Vereins in der Citykirche Mönchengladbach übergeben. Der Termin hinterließ bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck. Dem vor Ort anwesenden Stellvertreter der SIGNAL IDUNA Gruppe, Holger Freund, imponierte besonders die Leidenschaft, mit der die Friseure ihr ehrenamtliches Engagement ausübten. Auch beeindruckte ihn die entgegengebrachte Dankbarkeit der rund 100 hilfsbedürftigen Menschen in Mönchengladbach. „Die entstandenen Bilder sagen mehr, als ich mit tausend Worten ausdrücken könnte“, fasst Holger Freund, Gebietsdirektor in Mönchengladbach, seinen Eindruck zusammen.

Im darauffolgenden April kam der neue Pavillon sogar das erste Mal international zum Einsatz. In Amsterdam setzten ihn die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Rahmen einer weiteren Aktion der Barber Angels ein.

Trotz der vielen Helfer, sucht der Verein noch nach weiteren Ehrenamtlichen. Insbesondere im norddeutschen Raum und im Osten Deutschlands benötigt der Verein Unterstützung und Mitglieder – hier werden vor allem weitere ehrenamtliche „Barber Angels“ gesucht.

Für mehr Gesundheit bei unseren Mitarbeitern...

Im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements können SIGNAL IDUNA Mitarbeiter auf eine Vielzahl an Leistungen zurückgreifen. Zusätzlich arbeiten wir daran, durch gemeinsame Aktionen und Maßnahmen ein Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise zu schaffen.

Als Teil dieses Engagements unterstützen wir den Verein Ring gegen Krebs auf vielfältige Weise. Der „Ring gegen Krebs“ – unter anderem von Mitarbeitern der SIGNAL IDUNA Gruppe gegründet – hilft Einrichtungen, die sich dem Kampf gegen Krebs verpflichtet fühlen, vorrangig bei Kindern. Die SIGNAL IDUNA Gruppe fördert die Arbeit des Vereins finanziell, mit technischer und juristischer Expertise sowie durch umfangreiches persönliches Engagement der Mitarbeiter. Durch Spendensammlungen im betrieblichen Kontext unterstützen wir betroffene Familien. Dazu gehört auch die Aktion „Bewegte Pause“. Bei der „Bewegten Pause“ liefen 2019 mehr als 1.000 Mitarbeiter gemeinsam am Internationalen Kinderkrebstag in ihrer Mittagspause, um Spenden zu sammeln und ein Zeichen für die Gesundheit zu setzen – so auch die Laufgruppe der SIGNAL IDUNA, wie unten im Bild zu sehen. Zusätzlich sponserte die SIGNAL IDUNA Gruppe jeden Teilnehmer mit einem Euro, sodass sich die Gesamtspenden der Mitarbeiter schließlich auf 3.660 Euro beliefen.

Auch an der bundesweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ beteiligten sich insgesamt 188 Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe. Unsere Radfahrer erfüllten die Bedingungen, an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit gefahren zu sein. Die Aktion beugt Bewegungsmangel vor und trägt zu einer geringeren Verkehrs- und Abgasbelastung bei. In einem eigens dafür konzipierten Aktionskalender pflegten die Teilnehmer ihre Aktivtage ein. Weitere 73 Mitarbeiter erreichten das vorgegebene Ziel zwar nicht, doch ihre gefahrenen Kilometer mit dem Rad flossen in die Gesamtwertung von 102.218 Kilometern mit ein. Das ist das Ergebnis von insgesamt 8.203 „Fahrradtagen“.



...und in der Gesellschaft

Große Erfindungen entstehen oft im Kleinen – daher richtet sich der Umwelt- und Gesundheitspreis des Zentrums für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU) der Handwerkskammer Hamburg und der SIGNAL IDUNA Gruppe an kleinere Unternehmen und Institutionen, aber auch an Einzelpersonen, Erfinder und Jugendliche. Schirmherrin Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Ulrich Leitermann, Vorsitzender der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe, sowie Hjalmar Stemmann, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, verliehen den Preis im Elbcampus, dem Kompetenzzentrum der Kammer. Besonderes Augenmerk bei der Auswahl der Preisträger gilt bei dem mit 15.000 Euro dotierten Preis alltagstauglichen Innovationen für nachhaltiges Wirtschaften und zur Gesundheitsvorsorge, die Modellcharakter besitzen und zur Nachahmung anregen. Ein gutes Beispiel kann in diesem Zusammenhang viel bewegen.

Den 1. Preis und damit 6.000 Euro gewannen Sandra Haußecker und Phillip Möblein von der polysecure GmbH für ein Verfahren, bei dem Kunststoffe bereits während der Herstellung mit einem für das Auge nicht sichtbaren Marker aus Fluoreszenzfarbstoffen versehen werden, damit sie beim Recycling genauer sortiert werden können. Den 2. Preis, dotiert mit 4.000 Euro, nahm Alexandra Warnke vom gemeinnützigen Verein „Durch Erleben lernen“ für ihre Idee entgegen, Schülern in einem auf drei Jahre angelegten Wahlpflichtfach „Zukunft“ Nachhaltigkeit und Klimaschutz durch praktische Arbeit in einer ehemaligen Gärtnerei nahe zu bringen.

Den 3. Preis und damit 3.000 Euro erhielt die AfB gGmbH für das Geschäftsmodell, gemeinsam mit behinderten Mitarbeitern IT-Hardware von öffentlichen Einrichtungen und Großunternehmen aufzubereiten und durch den anschließenden Wiederverkauf Abfall zu vermeiden. Die SIGNAL IDUNA Gruppe will Gewinner auch jenseits der Preisverleihung unterstützen, wenn sich entsprechende Möglichkeiten ergeben. Ein Beispiel ist die drittplatzierte AfB gGmbH. Bei ausgemusterten IT-Geräten wird die SIGNAL IDUNA Gruppe in Zukunft das Ettlinger Unternehmen berücksichtigen.

Der Sonderpreis

Ben Yaschar Barenhoff vom Verein Enactus Aachen entwickelte mit elf Studenten acht verschiedener Studiengänge der RWTH Aachen ein einfaches und günstiges Verfahren („Recycoal“), um in ländlichen Gebieten von Entwicklungsländern ohne Stromversorgung aus Ernteabfällen sauber verbrennende Biokohle für das Kochen herzustellen.

Lesen Sie mehr über das Verfahren unter www.recycoal.org





Nachhaltige Kundenbeziehungen

Wir übernehmen Verantwortung

Die SIGNAL IDUNA Gruppe verfolgt ein integratives Nachhaltigkeitskonzept mit dem obersten Ziel, nachhaltige Kriterien in die Geschäftsorganisation zu implementieren. Der Vorsitzende der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe verantwortet die übergreifenden Nachhaltigkeitsaktivitäten. Die Verantwortung für die Implementierung von Nachhaltigkeitsthemen liegt bei den jeweiligen Ressortvorständen.

Ihre Meinung zählt, um unsere Prozesse nachhaltig zu verbessern. Schreiben Sie uns an nachhaltigkeit@signal-iduna.de.

Das Nachhaltigkeitsmanagement betreut diese Themen im operativen Tagesgeschäft und wird durch ein ressortübergreifendes Kernteam unterstützt. Mit Beginn des Jahres 2020 haben wir außerdem ein Nachhaltigkeitskomitee gegründet, an dem der Vorstandsvorsitzende, der Finanzvorstand sowie der Vertriebsvorstand aktiv beteiligt sind.

Welche Social-Media-Kanäle die SIGNAL IDUNA Gruppe bespielt? Besuchen Sie uns auf [Facebook!](#)

Wir kontrollieren unsere Leistungen

Nachhaltig sein bedeutet für uns, ein verlässlicher Partner zu sein. Wir wollen ehrlich agieren und als authentischer Teil der Gemeinschaft in Erscheinung treten – und zwar für all unsere Anspruchsgruppen. Damit uns das gelingt, ist es wichtig, unserer eigenen Verantwortung nachzukommen und unsere Handlungen und Leistungen nicht nur zu dokumentieren, sondern auch zu kontrollieren. Schließlich richten wir unseren Blick auf die Zukunft und wollen uns kontinuierlich verbessern. Dabei helfen uns Indikatoren, mit denen wir unsere Leistungen überprüfen.

Wir haben höchste Ansprüche an die Zufriedenheit unserer Kunden, die Leistung unserer Produkte und die internen Prozesse. Diese Faktoren zusammenzubringen und verschiedene Ansprüche zu koordinieren, ist eine tägliche Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Unsere Strategie soll die verschiedenen Aspekte bestmöglich abbilden.

Die Kontrolle derselben liefert dann Hinweise, wie gut uns das gelungen ist und gibt uns einen Überblick darüber, an welchen Stellen wir uns in Zukunft verbessern können. Im Zuge dessen verpflichten wir uns zu verschiedenen Leitsätzen und Kodizes, die über die gesetzlichen Pflichten hinausgehen.

Die einzelnen für uns relevanten Themen steuern wir an zentraler Stelle. Dafür haben wir Kontrollinstanzen etabliert. Allen voran ist das Risikomanagement zu nennen. Als Versicherer und Finanzdienstleister nehmen wir die ständige Auseinandersetzung mit Risiken aller Art sehr ernst und überwachen verschiedene Faktoren, die für die SIGNAL IDUNA Gruppe und ihr Umfeld von Bedeutung sind. Zu den Kontrollinstanzen und -instrumenten der SIGNAL IDUNA Gruppe zählen unter anderem:

- die Compliance-Funktion,
- das Risikomanagement,
- die Revision,
- das Business Continuity Management (BCM),
- der institutionalisierte Stakeholderdialog,
- die internen Leitlinien
- sowie die Lieferantenbedingungen.

Wir verpflichten uns zu folgenden Leitsätzen und Kodizes:

- Compliance-Kodex der SIGNAL IDUNA Gruppe
- Führungsgrundsätze für den Innen- und Außendienst der SIGNAL IDUNA Gruppe
- Leitbild des Zentraleinkaufs der SIGNAL IDUNA Gruppe,
- Code of Conduct des GDV
- Verhaltenskodex für den Vertrieb des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
- Weiterbildungsinitiative der deutschen Versicherungs-Wirtschaft „gut beraten“
- Conflict Policy Codex (DONNER & REUSCHEL)
- Kodex vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V. (B.A.U.M. e. V.)

Wir belohnen Nachhaltigkeit

Transparenz zu wahren ist für uns selbstverständlich. Aus diesem Grund legen wir offen, wie sich Vergütungen zusammensetzen und Ziele bemessen. Wir sind bestrebt, langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben und damit ökonomisch nachhaltig zu arbeiten. Die Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe erhalten neben ihrem Festgehalt auch variable Bezüge. Diese resultieren aus langfristigen Aufgaben, die die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens zum Ziel haben. Aus diesem Grund bemessen sich die Bezüge explizit nicht an einzelnen Zielen oder kurzfristigen Vorgaben. Der Aufsichtsrat prüft die Umsetzung.

Ein leistungs- und erfolgsorientiertes Vergütungssystem spornt leitende Angestellte ebenfalls an. Dieses enthält neben individuellen Zielen auch Unternehmensziele. Angestellte ohne Führungsfunktion beziehen ein Gehalt, das überwiegend dem Gehaltstarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe zu Grunde liegt. Demnach richten sich die Gehälter an unterschiedlichen Tarifgruppen aus. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Obergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe erhalten eine Festvergütung in Form einer jährlichen Einmalzahlung. Für die Höhe der Vergütung der Aufsichtsräte der Versicherungsgesellschaften sind die Mitgliedervertreter bzw. die Hauptversammlungen verantwortlich.

Leistungsindikatoren

GRI SRS-102-35a: Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte.

GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Leistungsindikatoren

GRI SRS-102-44: Wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem: wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat; die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Wir suchen den Austausch

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist es uns ein Anliegen, unsere Anspruchsgruppen in wesentliche Prozesse einzubeziehen. Schließlich tragen unsere Mitglieder die SIGNAL IDUNA Gruppe über Generationen hinweg. Um das tun zu können, müssen wir wissen, wer unsere Zielgruppen und unsere Stakeholder sind. Teil des fortlaufenden Strategieentwicklungsprozesses ist es daher, Zielgruppen und Stakeholder zu identifizieren und kennen zu lernen. Für jede Zielgruppe nehmen wir als Unternehmen unterschiedliche gesellschaftliche Rollen ein. Wir sind Arbeitgeber, Versicherungs- und Finanzdienstleister, aber auch Partner für Zulieferer oder Mitglied in Verbänden und Organisationen.

Der Dialog mit unseren Stakeholdern bildet ein wichtiges Instrument im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie. Verschiedene institutionalisierte Formate erleichtern den Kontakt. Es gibt unter anderem Mitgliedervertreterversammlungen, Befragungen zur Kundenzufriedenheit, soziale Medien und verschiedene regelmäßige Tagungen. Der stetige Austausch hilft uns, Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen. Auf diese Weise können wir Produkte verbessern, sie den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen anpassen, aber auch Probleme rechtzeitig erkennen und beheben. Für uns ist dieser institutionalisierte Stakeholderdialog eine wertvolle Plattform, um die Zukunft der Versicherungen und Finanzdienstleistungen voranzutreiben.

Ziel unseres Nachhaltigkeitsmanagements ist es, unsere Mitarbeiter zu informieren, zu sensibilisieren und zu eigener, bewusster Aktion zu aktivieren. Viele Aktionen im Jahresverlauf sind Teil dieser Kampagne. Um den Austausch zu fördern, haben wir auch hier Formate etabliert, die unseren Mitarbeitern die Möglichkeit zur aktiven Partizipation geben:

Wir führen info.breakfasts und info.pausen durch, informieren mit einem gesonderten Nachhaltigkeitsnewsletter und den „grünen Seiten“ in der Mitarbeiterzeitschrift über laufende Aktionen und Maßnahmen und berichten außerdem im Intranet mit einer speziellen Seite für Nachhaltigkeit. So wollen wir unsere Mitarbeiter in unsere Nachhaltigkeitsaktionen einbinden und auch zum Austausch animieren.

Stakeholderdialog



Leistungsindikatoren

G4-FS11: Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Das Kundenportal ist eine Plattform, auf der Kunden ihre Versicherungs- und Finanzprodukte bequem online einsehen und verwalten können. [Erfahren Sie mehr.](#)



„Wir wollen die SIGNAL IDUNA im Transformationsprozess in eine sichere, nachhaltige Zukunft steuern.“

Torsten Uhlig,
Vertriebsvorstand der
SIGNAL IDUNA Gruppe.

Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

Von der Idee zum Endprodukt

Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet ihren Kunden individuelle Versicherungslösungen. Besonders wichtig ist es dabei, dass jeder Kunde, unabhängig von seinen finanziellen Rahmenbedingungen, die Möglichkeit einer bedarfsgerechten Absicherung erhält, insbesondere in den Bereichen Absicherung existenzieller Risiken oder Altersversorgung. Aber auch durch weitere Produkte können bewusst nachhaltige Lebensstile unterstützt werden - zum Beispiel mit Schutzmaßnahmen für die Stromerzeugung mit regenerativen Energien, mit der Förderung energieeffizienten Wohnens oder mit dem Versicherungsschutz für Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Der deutsche Versicherungsmarkt verändert sich rasant. Kunden nutzen heute Plattformen, um sich über Produkte und Angebote zu informieren und diese zu vergleichen. Gleichzeitig drängen neue Wettbewerber auf den Markt. In diesem Umfeld ist es uns besonders wichtig, Servicequalität und Kundenkontakt als wichtige Schlüssel zum Erfolg zu betrachten. Wenn wir für unsere Kunden ein neues Produkt entwickeln, beobachten wir deshalb genau, welche neuen Trends und Entwicklungen der Versicherungsmarkt bereithält und prüfen, inwiefern wir diese für uns nutzen können. Wir tragen Ideen zusammen und entwickeln auf Basis der Impulse ein neues Produkt. Danach wird stetig kontrolliert und gegebenenfalls verbessert. In den Allgemeinen Einkaufsbedingungen für Lieferungen und Leistungen an Gesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe haben wir zudem klare Rahmenbedingungen für Lieferanten und andere Auftragnehmer definiert.

Wir sind Innovationstreiber

Digitalisierung bildet einen relevanten Aspekt in unserer Produktinnovation und wird im VISION2023-Baustein „Digitale Agenda“ abgebildet. Ein gutes Beispiel ist unser Wohngebäude Smart Home-Baustein: Mit ihm bietet die SIGNAL IDUNA Gruppe Schutzmaßnahmen für die Stromerzeugung mit regenerativen Energien. Wir versichern elektronische und elektrotechnische Anlagen – darunter fallen beispielsweise Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen oder Ladeboxen für Elektroautos. Im Zuge dessen unterstützen wir auch energieeffizientes Wohnen.

Wichtiges Programmelement unserer VISION2023 sind die sogenannten Journeys. Sie versinnbildlichen unser Engagement für unsere Kunden und Zielgruppen optimal, denn hier treffen agile Methoden auf Produktinnovation. Multifunktionale Teams gehen über Monate konkreten Problemstellungen nach und entwickeln in dieser Zeit ressortübergreifend Lösungen. Entstanden ist bereits ein neues Produkt: Das SI-Meisterstück. Es wurde mit direkter Kundenbeteiligung entwickelt, speziell auf das Lebensmittelhandwerk zugeschnitten und erfolgreich in den Markt eingeführt.

Zusätzlich haben wir eine Zielgruppen-Seite ins Leben gerufen, die unter „Wir sind Bäcker“ oder „Wir sind Konditor“ erreichbar ist. Gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks bieten wir Bäckern und Konditoren hier moderne

Lösungen zur Optimierung ihrer Geschäftsabläufe. Durch Apps und digitale Kundenangebote versuchen wir, schneller und effektiver mit unseren Kunden zu kommunizieren. Rechnungen, Rezepte und Kostenvoranschläge können sie so bequem über das Smartphone einreichen.

Jeder Kunde hat so die Wahl, wie er oder sie mit der SIGNAL IDUNA Gruppe in Kontakt treten möchte. Mit dem Verzicht auf Papier können unsere Kunden einen sinnvollen Beitrag zum Nutzen des nachwachsenden Rohstoffs leisten.

Schwerpunkt des Jahres 2019 bildete die Neugestaltung der Produkte zur Absicherung der Arbeitskraft. Neu ist das Konzept SI WorkLife zur Einkommensabsicherung. Dazu gehören eine vollständig überarbeitete Berufsunfähigkeitsversicherung sowie eine neue Grundfähigkeitsversicherung. So können wir die Bedürfnisse unserer Kunden zur Einkommenssicherung mit ihren finanziellen Möglichkeiten in Einklang bringen. Wir zahlen unter anderem Hilfen bei der Umgestaltung von Betrieben, sollte ein Selbständiger seinen Betrieb aus gesundheitlichen Gründen nicht wie gewohnt weiterführen können. Dies geschieht in Form von sechs Monatsrenten im Rahmen der Top-Variante der SI WorkLife Exklusiv Plus. Bei Kleinbetrieben verzichten wir außerdem auf die Pflicht zur Umorganisation. Grundfähigkeiten wie Hören, Gehen oder Autofahren versichern wir mit der neuen Grundfähigkeitsversicherung SI WorkLife KOMFORT. Hier besteht der Anspruch bereits, wenn nur eine der versicherten Grundfähigkeiten verloren gegangen sein sollte.

Mehr zu unseren Produkten zur Absicherung der Arbeitskraft SI WorkLife EXKLUSIV und SI Work-Life KOMFORT [lesen Sie hier.](#)

Moderne Lösungen zur Optimierung der Geschäftsabläufe - zugeschnitten auf das Lebensmittelhandwerk und insbesondere auf Bäcker und Konditoren: „Wir sind Bäcker“. [Lesen Sie hier.](#)





Attraktive Arbeitswelt

Von Menschen für Menschen

Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Unternehmensphilosophie. Diese Haltung vertreten wir nicht nur gegenüber unseren Kunden, sondern auch für unsere Arbeitnehmer. Grundsätzlich richten wir alle Arbeitsbedingungen an den einschlägigen gesetzlichen und tariflichen Regelungen aus. Auf Basis geltenden Arbeitsrechts arbeiten wir außerdem daran, die Bedingungen unserer Zusammenarbeit kontinuierlich zu verbessern. Deshalb stellt die „Attraktive Arbeitswelt“ ein weiteres wichtiges Handlungsfeld im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar.

Um diesem Ziel gerecht zu werden, binden wir unsere Mitarbeiter verstärkt in unser Nachhaltigkeitsmanagement ein. Dank dieser direkten Beteiligung können wir ihre Rechte optimal schützen und bestärken. In diesem Sinne haben wir eine Vielzahl von Maßnahmen und Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen, damit ein passender Dialog Teil unserer regelmäßigen Abläufe ist. Mitmachaktionen und Infoveranstaltungen sensibilisieren verstärkt für nachhaltige Themen – insbesondere im Bereich der Ökologie. Anfang 2020 haben wir zu diesem Zweck zusätzlich ein Nachhaltigkeitskomitee gegründet, um diesem Ansatz nachdrücklich Gewicht zu verleihen. Gleichzeitig können unsere Mitarbeiter jederzeit Vorschläge beim Ideenmanagement IDEE+ einreichen, um ihre Vorstellungen einer nachhaltigen Arbeitsweise ins Unternehmen zu tragen.

Eine der genannten Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch ist der vier Mal im Jahr stattfindende Gesprächskreis mit Vertretern der leitenden Angestellten. Auch die Unternehmensführung sucht das Gespräch: Einmal jährlich findet der Führungsdialog mit den Führungskräften der gleichen Ebene im Seminar unter Beteiligung der Unternehmensführung statt.

Kontrollgremien gibt es zudem im Rahmen von Aufsichtsratssitzungen, Betriebsrätekonferenzen und Wirtschaftsausschüssen. Sie geben Auskunft über die Zweckmäßigkeit der betriebsinternen Entscheidungen.

Damit der Nachwuchs nicht zurückbleibt, haben wir auch hier Prozesse etabliert: Bei der Veranstaltung „Top of Azubi“ präsentieren sich zum Beispiel unsere vielversprechendsten Auszubildenden dem Konzernvorstand. Via Intranet und Mitarbeiterzeitschrift informieren wir die Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe über Entwicklungen im Unternehmen. Hier gibt es jeweils eigene Kategorien für Nachhaltigkeit. Zusätzlich versenden wir mehrmals im Jahr einen speziell für Nachhaltigkeit konzipierten Newsletter. Der Austausch der Mitarbeiter untereinander wird neben der Vernetzung über Social-Media-Kanäle ebenfalls unterstützt. Im Haus führen wir Veranstaltungen zur Förderung des Austauschs durch: Bei info.pausen und info.breakfasts finden regelmäßig Impulsvorträge statt, die Zusatzinformationen zu laufenden Aktionen liefern.

Wir vertrauen auf Vielfalt

Die SIGNAL IDUNA lehnt jegliche Art der Diskriminierung ab. Für uns stehen vielmehr Begriffe wie Gerechtigkeit, Gleichstellung und Vielfalt im Vordergrund. Mitarbeiter wählen wir nur aufgrund ihrer fachlichen Eignung aus. Herkunft, Religion und Geschlecht spielen dabei keine Rolle. Auch ihre Vergütung erfolgt geschlechtsunabhängig und nach Manteltarif

Leistungsindikatoren

[GRI SRS-403-9 \(a+b\): Arbeitsbedingte Verletzungen](#)

[GRI SRS-403-10 \(a+b\): Arbeitsbedingte Erkrankungen](#)

[GRI SRS-404-1: Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie](#)

[GRI SRS-405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten](#)

[GRI SRS-406-1: Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen](#)

Leistungsindikatoren

GRI SRS-412-3: Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

GRI SRS-412-1: Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

GRI SRS-414-1: Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette.

für das private Versicherungsgewerbe. Bei Bedarf rufen wir Programme ins Leben, die diesem Ziel in besonderem Maße dienen. Teil dessen sind flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. So stellen wir als Unternehmen für unsere Mitarbeiter die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sicher. Familien mit Kindern können Kontingentkindergartenplätze bei den Elbkindern in Anspruch nehmen. Externe, qualifizierte Berater unterstützen bei Fragen oder Problemen im Berufs- und Privatleben. Zusätzlich können unsere Mitarbeiter bei Bedarf eine kostenlose telefonische Pflegeberatung nutzen.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet außerdem ein umfangreiches Angebot, um Chancengleichheit zu sichern. Mitarbeiter mit Behinderung haben mit der Gesamtschwerbehindertenvertretung einen zentralen Ansprechpartner im Unternehmen. Die Institution achtet auf eine vollständige und richtige Umsetzung des Schwerstbehindertengesetzes bei uns im Haus.

Wir sichern den Arbeitsalltag

In den Hauptverwaltungen Dortmund und Hamburg hat jeweils eine Fachkraft für Arbeitssicherheit (FAS) gemeinsam mit der Betriebsärztin beziehungsweise dem Betriebsarzt die Aufgabe, die Arbeitnehmer und Arbeitgeber bundesweit beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit zu beraten und zu unterstützen. Darüber hinaus haben sie Unterrichts- und Beratungspflichten gegenüber dem Betriebs- bzw. Personalrat. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit berät und unterstützt insbesondere dabei, arbeitsbedingte Unfall- und Gesundheitsgefahren zu ermitteln und zu beurteilen. Ebenso gehört es zu ihren Aufgaben, Risiken durch physische Belastungsfaktoren zu identifizieren, zu beurteilen und zu dokumentieren. Auch die Beratung bei der Gestaltung von Arbeitsstätten, der Auswahl und dem Einsatz von Maschinen, Geräten, Anlagen und Arbeitsstoffen sowie das Aufrechterhalten sicherheits-, gesundheits- und menschengerechter Arbeitssysteme und die Optimierung von Sicherheit und Gesundheitsschutz fällt in ihren Zuständigkeitsbereich.

Darüber hinaus bestellen wir Sicherheitsbeauftragte – unter Beteiligung von Betriebs- und Personalrat. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, gemeinsam mit uns Arbeitsunfälle zu verhüten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren entgegen zu wirken. Sie geben daher Anstöße, anhand derer wir die Sicherheit verbessern können und weisen im Zuge dessen auf Probleme und sicherheitstechnische Mängel hin.

Wir fördern unsere Mitarbeiter

Von Menschen für Menschen. Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der SIGNAL IDUNA Gruppe. Ihre Entwicklung und Qualifizierung haben im Unternehmen einen besonders hohen Stellenwert. Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzt sich für die Mitar-



Mehr als 1.000

Weiterbildungskurse bot die SIGNAL IDUNA Gruppe im Jahr 2019 ihren Mitarbeitern. Insgesamt nahmen 3.497 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innen- und Außendienst dieses Angebot an.



Mitarbeiter

Für Diskriminierung und Intoleranz ist bei der SIGNAL IDUNA Gruppe kein Platz. Wir stehen für Chancengleichheit und Vielfalt.



Weiterbildung

Für Benachteiligung und Ungleichheit ist bei der SIGNAL IDUNA Gruppe kein Platz. Wir stehen für individuelle Förderung und Entfaltung.



Kunden

Für Daten- und Vermögensmissbrauch ist bei der SIGNAL IDUNA Gruppe kein Platz. Wir stehen für Schutz und Sicherheit.



Lieferkette

Für Ausbeutung und Kinderarbeit ist bei der SIGNAL IDUNA Gruppe kein Platz. Wir stehen für Menschenrechte und Sozialstandards.



beiter ein, so dass alle Beschäftigten auf Dauer ihre Leistungen im Unternehmen erbringen können. Daher macht es sich die SIGNAL IDUNA Gruppe zum Ziel, allen Mitarbeitern Möglichkeiten zur Qualifizierung und Entwicklung zu bieten sowie dieses Angebot regelmäßig zu prüfen und Bei Bedarf zu verbessern. Insgesamt hatten unsere Mitarbeiter 2019 die Wahl aus mehr als 1.000 Weiterbildungskursen und kamen so auf mehr als 70.000 Stunden im Rahmen der Aus- und Weiterbildung. Damit ein jeder Mitarbeiter seine Möglichkeiten optimal nutzen kann, bieten wir entsprechende Beratungsformate an. Hier können Interessierte sich über Chancen und nebenberufliche Weiterbildungsangebote informieren. Dazu zählen auch Weiterbildungen in Form von Bachelor- oder Masterstudiengängen.

Unser unternehmensweites Kompetenzmanagement unterstützt die konsequente Entwicklung und Weiterbildung aller Mitarbeiter vor Ort. Auf diese Weise sieht sich die SIGNAL IDUNA Gruppe bestens für die Zukunft gerüstet, denn hier legen wir den Grundstein für unsere weitere Entwicklung: Schwerpunktmäßig berücksichtigen die Mitarbeiter des Kompetenzmanagements die Entwicklung strategisch relevanter Kompetenzen, altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung sowie Individualität und Entfaltungsmöglichkeiten. Mit der Lernplattform SINA ermöglichen wir ein unkompliziertes und effizientes Lernen. Mithilfe dieses Angebots können Mitarbeiter ihre persönlichen Kompetenzen effektiv entwickeln. Die Plattform beinhaltet Online-Kurse und Video-Schulungen und hat außerdem ein internes soziales Netzwerk. Neu ist in diesem Jahr ein Online-Kurs zum Thema Nachhaltigkeit. Hier finden unsere Mitarbeiter Anregungen, Nachhaltigkeit beruflich und privat stärker in den Alltag zu integrieren.

Als Versicherer denken wir langfristig. Aus diesem Grund arbeiten wir ständig an der Aus- und Weiterbildung unseres Nachwuchses. Zu diesem Zweck haben wir Möglichkeiten für duale Studiengänge sowie nebenberufliches Studium geschaffen – diese realisieren wir anhand von Kooperationen mit Hochschulen im Umfeld der Hauptverwaltungen in Dortmund und Hamburg. Insgesamt können Studierende zwischen sechs verschiedenen dualen Studiengängen wählen. Ebenso wichtig ist die Gesundheit unserer Mitarbeiter: Im Berichtsjahr haben wir in den Hauptverwaltungen beispielsweise Wasserspender kostenlos zur Verfügung gestellt. Des Weiteren fördern wir das Wohlbefinden durch Angebote wie das Seminar „Gesund Führen – gesundes Führen“ für alle Führungskräfte sowie Gesundheitstage, Stresschecks und Workshops zur Stressprävention. Auch Lebenslagencoaching ist Teil des Gesundheitsmanagements.

Wir setzen Menschenrechte durch

Menschenrechte sind unveräußerlich. Wir setzen die Menschenrechte in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit entschieden durch. Die Geschäftsstellen unseres Unternehmens befinden sich ausschließlich in ausgewählten EU-Staaten und in der Schweiz. Hier gilt deutsches, schweizerisches oder europäisches Recht, welches die Einhaltung der Menschenrechte einschließt. Die geografische Lage unserer Standorte begründet, dass Menschenrechtsverletzungen – auch seitens unserer Lieferanten – gesetzlich unter Strafe stehen. Wir unterhalten keine Beziehungen zu Unternehmen, die gegen das Gesetz und die Menschenrechte verstoßen. Wir wirken jeder Form der Ausbeutung entgegen und sensibilisieren unsere Lieferanten, gute Arbeitsbedingungen durchzusetzen. Entsprechende Regeln und Normen liefern sowohl unser Compliance Kodex als auch die Lieferantenbedingungen, die für alle Zulieferer bindend sind. Unsere Lieferkette als Finanzdienstleister ist überschaubar. Derzeit sind unserem Unternehmen keine Menschenrechtsverletzungen oder drohende Gefahren bekannt, die mit Prozessen der Lieferkette in Zusammenhang stehen. Zusätzlich sensibilisieren wir unsere Einkäufer dafür, dass Menschenrechte geachtet und keine Verstöße dagegen zugelassen werden.

Leistungsindikatoren

GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert.

Ausgewählte Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements:

- Gesundheitstage;
- kostenlose Gripeschutzimpfungen, Augenuntersuchungen und Hörtests;
- spezielle Kurse zu Wirbelsäulengymnastik und Entspannungstechniken, Mobilisierung am Arbeitsplatz (WorkFit);
- Suchtprävention, Begleitung Betroffener durch ausgebildete Suchtberater sowie entsprechende Seminare zur Aufklärung und zum Umgang mit Suchterkrankungen für Führungskräfte;
- feste Ansprechpartner für Langzeiterkrankte;
- Kooperation mit dem Ärztenetz Hamburg, das Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, kurzfristig einen Termin bei einem Arzt jeder Fachrichtung zu bekommen;
- telefonische und persönliche Pflegeberatung;
- Stresschecks und Workshops zur Stressprävention;
- Kurse zur Ernährungsberatung mit einem externen Anbieter.



Wir analysieren die Gesetzgebung

Die Identifikation des relevanten Rechtsraums für die SIGNAL IDUNA Gruppe ist ein kontinuierlicher Vorgang. Er ist Teil des durch die Compliance-Funktion durchzuführenden sogenannten „Rechtsmonitorings“. Die hieraus gesammelten Ergebnisse fließen dann in die regelmäßig durch die Compliance-Funktion durchgeführte Analyse der Wichtigkeit von Rechtsvorschriften ein. Im Zuge dieser Analyse wird jede Rechtsvorschrift daraufhin bewertet, inwieweit diese wesentlich für die SIGNAL IDUNA Gruppe ist, weil sich aus ihr besondere Risiken oder sonstige Beeinträchtigungen der internen Prozesse ergeben können.

Die rechtlichen Grundlagen der Compliance-Funktion resultieren insbesondere aus dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), der Richtlinie 2009 / 138 / EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 betreffend der Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit sowie der Delegierten Verordnung (EU) 2015 / 35 vom 10. Oktober 2014 zur Ergänzung der Richtlinie 2009 / 138 / EG. Ihre Spezialisierung ist u. a. in den einschlägigen BaFin-Anforderungen dokumentiert (z. B. in dem Rundschreiben 2/2017 (VA) - Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo)).

Bei der SIGNAL IDUNA Gruppe wurde ein Compliance-Managementsystem etabliert, welche sich an den Anforderungen der o. g. Grundlagen ableitet und diesen gerecht wird.

Der Compliance-Kodex der SIGNAL IDUNA Gruppe bündelt alle Spezialrichtlinien und Compliance-Instrumente. Der jährlich zu erstellende Compliance- und Überwachungsplan dokumentiert die Summe der Maßnahmen, die sowohl zur Weiterentwicklung des Compliance-Managementsystems an sich, als auch zur Präzisierung von Instrumenten und Prozessen innerhalb dieses Systems, führen. Darüber hinaus werden in diesem Plan risikoorientierte Umsetzungsmaßnahmen innerhalb der einzelnen Ressorts und Organisationsbereiche dokumentiert.

Die Einhaltung der relevanten Rechtsvorschriften und regulatorischen Vorgaben wird durch die Umsetzung umfassender präventiver Maßnahmen sichergestellt. Hierzu gehören als grundlegende Elemente des Compliance-Managementsystems u. a.:

- ein regelmäßiges Rechtsmonitoring zur Identifikation aller für die Gruppe relevanten Rechtsänderungen,
- ein Compliance-Risikomanagement, in dem alle Compliance-Risiken zentral erfasst, bewertet und mit Maßnahmen belegt werden,
- regelmäßige Überwachungshandlungen sowie
- die interne Beratung aller Organisationseinheiten in Compliance-Themen.

Alle Compliance-Aktivitäten werden dokumentiert. Diese Dokumentation dient als Nachweis dafür, dass alle der Compliance-Risikosituation entsprechenden Maßnahmen regelmäßig ergriffen und auf Ebene der einzelnen Funktionsstellen kontrolliert werden. Die Compliance-Funktion überwacht im Sinne einer zweiten Verteidigungslinie wiederum diese örtlichen Kontrollprozesse.

Für die Meldung von Unregelmäßigkeiten stehen sowohl ein internes Erstmeldeverfahren als auch ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing) zur Verfügung. Das Hinweisgebersystem, über das auch anonym Meldungen abgegeben werden können, kann im

Mehr zu unseren unternehmenspolitischen Grundsätzen erfahren Sie in unserem [Compliance-Kodex](#).

Intranet und auf der Homepage der SIGNAL IDUNA Gruppe auch von externen Dritten aufgerufen werden. Die Compliance-Funktion ist damit in alle Prozesse, Instrumente und Maßnahmen, welche zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung inkriminierter Verhaltensweisen ergriffen werden, eingebunden.

Leistungsindikatoren

GRI SRS-205-1: Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden und erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

GRI SRS-205-3: Gesamtzahl und Art der bestätigte Korruptionsfälle

Die Zuständigkeiten im Unternehmen für die o.g. Themen sind klar verteilt. Die Compliance-Funktion setzt sich aus einem zentralen Compliance-Office, geleitet durch den Chief Compliance Officer, zusätzlichen dezentralen Compliance Officern je Ressort sowie Compliance-Beauftragten der Tochtergesellschaften zusammen. Zudem gibt es in den Ressorts und Bereichen verteilt Juristen und Fachexperten, die als Rechtsmonitoren der individuell zugeordneten Rechtsgebiete tätig sind.

Außerdem werden Führungskräfte und Beschäftigte regelmäßig durch interne Vorgaben und Schulungen sensibilisiert, um auf ein rechtskonformes Verhalten hinzuwirken. Der Compliance-Kodex sowie alle internen Richtlinien der Compliance-Funktion sind für die Mitarbeiter im Intranet abrufbar.

Mit Hilfe einer verpflichtenden, webbasierten Compliance-Schulung wird sichergestellt, dass annähernd alle Mitarbeiter den Compliance-Kodex sowie die darin enthaltenen Inhalte kennen. Hierzu gehören u. a. die folgenden Themen: Verhalten gegenüber Kunden und Geschäftspartnern, Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken und Einladungen, Wettbewerbs- und kartellrechtliche Bestimmungen, Schutz vertraulicher Daten und Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Das Nachhaltigkeitsmanagement der SIGNAL IDUNA Gruppe

Die SIGNAL IDUNA Gruppe verfolgt ein integratives Nachhaltigkeitskonzept. Ziel ist es, nachhaltige Kriterien in die Geschäftsorganisation zu implementieren. Der Vorsitzende der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe verantwortet die übergreifenden Nachhaltigkeitsaktivitäten. Die Verantwortung für die Implementierung von Nachhaltigkeitsthemen liegt bei den jeweiligen Ressortvorständen.

2017 wurde eine Stelle für Nachhaltigkeitsthemen geschaffen, bei der diese betreut und operativ zusammengeführt werden. Das Nachhaltigkeitsmanagement wird durch ein ressortübergreifendes Kernteam unterstützt.

Darüber hinaus wurde Anfang 2020 ein Nachhaltigkeitskomitee mit Beteiligung des Vorstandsvorsitzenden, des Finanzvorstands sowie des Vertriebsvorstands gegründet.



DNK-Kennzahlen

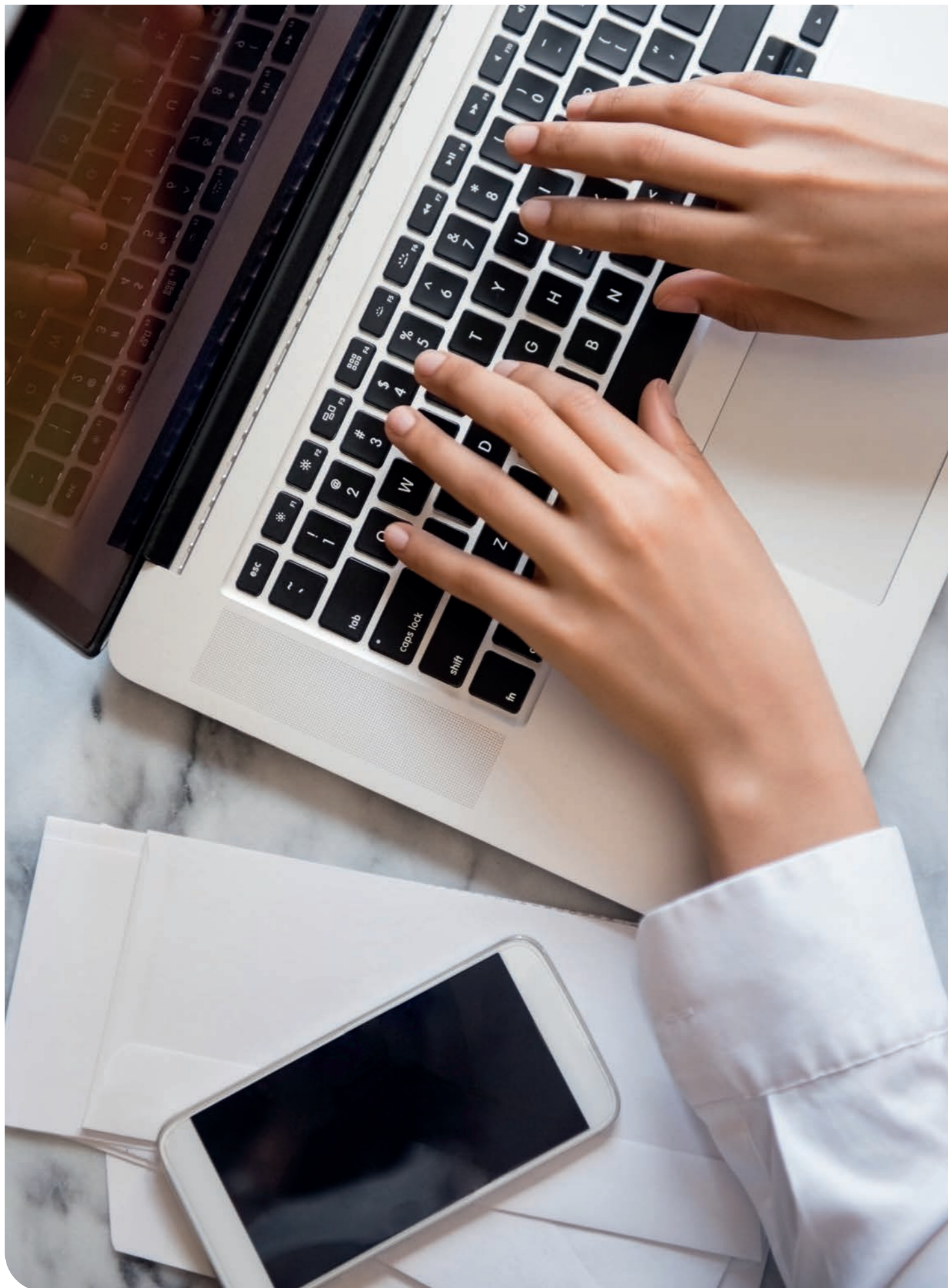
Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) bietet einen Rahmen für die Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungen. Er kann von Organisationen und Unternehmen jeder Größe und Rechtsform genutzt werden. Die Struktur des DNK nebst der Indikatoren der Global Reporting Initiative (GRI SRS) ist in dieser Tabelle abgebildet. Den Kriterien, die als „*comply*“ angehakt sind, entsprechen wir bereits. Bei Kriterien mit der Kennzeichnung „*explain*“ erklären wir, warum wir die Vorgaben noch nicht vollständig erfüllen.

DNK-Indikator	GRI SRS Indikatoren	Beschreibung	explain	comply
Strategie				
Strategische Analyse und Maßnahmen		Wir legen offen, ob wir eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen und erläutern, welche konkreten Maßnahmen wir ergreifen, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.		✓
Wesentlichkeit		Wir legen offen, welche Aspekte unserer Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben.		✓
Ziele		Wir legen offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden.		✓
Tiefe der Wertschöpfungskette		Wir geben an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe unserer Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.		✓
Prozessmanagement				
Verantwortung	GRI SRS-102-16	Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.		✓
Regeln und Prozesse	GRI SRS-102-16	Wir legen offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.	✓	
Kontrolle	GRI SRS-102-16	Wir legen offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden.	✓	✓
Anreizsysteme	GRI SRS-102-35 GRI SRS-102-38	Wir legen offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeitern auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen orientieren.		✓
Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS-102-44	Wir legen offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.		✓
Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11	Wir legen offen, wie wir durch geeignete Prozesse dazu beitragen, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit unserer Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern.	✓	✓

DNK-Indikator	G4-Indikatoren	Beschreibung	explain	comply
Umwelt				
Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS-301-1 GRI SRS-302-1 GRI SRS-302-4 GRI SRS-303-3 GRI SRS-306-2	Wir legen offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.		✓
Ressourcenmanagement	GRI SRS-301-1 GRI SRS-302-1 GRI SRS-302-4 GRI SRS-303-3 GRI SRS-306-2	Wir legen offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele wir uns für unsere Ressourceneffizienz insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt haben.	✓	✓
Klimarelevante Emissionen	GRI SRS-305-1 GRI SRS-305-2 GRI SRS-305-3 GRI SRS-305-5	Wir legen unsere selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen offen.	✓	✓
Gesellschaft				
Arbeitnehmerrechte	GRI SRS-403-9 GRI SRS-403-10 GRI SRS-403-4 GRI SRS-406-1	Wir berichten, wie wir national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhalten sowie die Beteiligung der Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement fördern.	✓	✓
Chancengerechtigkeit	GRI SRS-405-1	Bei uns hat die Achtung der Rechte aller Mitarbeiter höchste Priorität.		✓
Qualifizierung	GRI SRS-404-1	Wir bieten unseren Mitarbeitern und Bewerbern umfangreiche Qualifizierungsmöglichkeiten. Sie sind Grundlage einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung.	✓	✓
Menschenrechte	GRI SRS-412-3 GRI SRS-412-1 GRI SRS-414-1 GRI SRS-414-2	Die Menschenrechte sind unveräußerlich.	✓	✓
Gemeinwesen	GRI SRS-201-1	Wir legen offen, wie wir zum Gemeinwesen in den Regionen beitragen, in denen wir wesentliche Geschäftstätigkeiten ausüben.		✓
Politische Einflussnahme	GRI SRS-415-1	Die Parteispenden liegen unterhalb der meldepflichtigen Höhe.	✓	✓
Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS-205-1 GRI SRS-205-3 GRI SRS-419-1	Mitunter sichert ein Compliance Kodex, dass sich Menschen im Umfeld der SIGNAL IDUNA Gruppe und entlang der Wertschöpfungskette gesetzes- und richtlinienkonform verhalten.	✓	✓

DNK-Erklärungen:

Die in diesem Bericht aufgeführten Leistungsindikatoren beziehen sich auf die DNK-Erklärung vom Konzern SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G.. Die DNK-Erklärung des Konzerns sowie die der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. finden Sie in der Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de



Hauptverwaltungen

Dortmund

Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund
Telefon 0231 135-7570
Telefax 0231 135-4638

Hamburg

Neue Rabenstraße 15–19
20354 Hamburg
Telefon 040 4124-4801
Telefax 040 4124-2958

www.signal-iduna.de
info@signal-iduna.de

Organisationsdirektionen

Nord/Ost

Mohrenstraße 20-21
10117 Berlin
Telefon 030 206418-44
Telefax 030 206418-18

Süd

Sonnenstraße 23
80331 München
Telefon 089 55144-254
Telefax 089 55144-251

West

Mainzer Landstraße 69–71
60329 Frankfurt
Telefon 069 2985-450
Telefax 069 2985-444

Freie Vertriebe

Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund
Telefon 0231 135-7734
Telefax 0231 135-137734

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann kontaktieren Sie uns:

Dayane Kemmer Marquart
SIGNAL IDUNA Gruppe
Nachhaltigkeitsbeauftragte
Neue Rabenstr. 15-19
D-20354 Hamburg

Telefon 040-4124 4009
Telefax 040-4124 490 4009
nachhaltigkeit@signal-iduna.de

Impressum:

Nachhaltigkeitsbericht 2019 der SIGNAL IDUNA Gruppe

Herausgeber: SIGNAL IDUNA Gruppe, Unternehmenskommunikation
Telefon 0231 135-35 39, edzard.bennmann@signal-iduna.de

Verantwortlich für den Inhalt: Edzard Bennmann, Leiter Unternehmenskommunikation

Redaktion und Koordination: Dayane Kemmer Marquart, Nachhaltigkeitsbeauftragte, nachhaltigkeit@signal-iduna.de
Fotos: SIGNAL IDUNA Gruppe, MEV, Getty Images, Uwe Hoffmann – Kreative Megapixel (S.32), Fotostudio Redeker (S.18, 31), Benjamin Peters (S.1, 24-26, 42)

Die Nutzung oder Weitergabe der Texte, Inhalte und Bilder durch Dritte – auch auszugsweise – bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.



In mehr als 100 Jahren haben wir viel über Sicherheit gelernt – von Ihnen.

Schon immer hat sich das Denken und Handeln von SIGNAL IDUNA an den Bedürfnissen der Menschen orientiert.

So können wir Ihnen heute bedarfsgerechte und optimierte Versicherungs- und Finanzdienstleistungen anbieten. Denn auf Basis unserer langjährigen Erfahrung entwickeln wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern unser umfangreiches Produkt-

angebot ständig weiter. Für erstklassigen Service und partnerschaftliche Beratung – direkt in Ihrer Nähe. Alles zur individuellen und zukunftsorientierten Absicherung unserer Kunden.

Denn eins hat sich in all den Jahren bei SIGNAL IDUNA nicht geändert: Hier arbeiten Menschen für Menschen.

SIGNAL IDUNA Gruppe

Hauptverwaltung Dortmund
Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund
Telefon 0231 135-7570
Telefax 0231 135-4638

Hauptverwaltung Hamburg
Neue Rabenstraße 15–19
20354 Hamburg
Telefon 040 4124-4801
Telefax 040 4124-2958

www.signal-iduna.de
info@signal-iduna.de